

# tanzspiegel

Das internationale  
Tanzsportmagazin  
des DTV e.V.

**Senioren | Zehn-Tänze**  
Neue Vizeweltmeister  
Dominic und Mariann  
Thutewohl

## Überrascht und überglücklich



**Tanz des  
Jahres 2022**

Strahlende  
Siegerinnen  
Elisaweta  
Volnov und  
Ewelina  
Wekesser

German Breaking  
Championship

**Heiße Beats  
und coole Battles  
in der Bauhausstadt**



Wieder Deutscher Meister  
B-Boy Double D

Neue Deutsche Meisterin  
B-Girl Pauline





# GERMAN OPEN

STUTTGART



09-13  
AUG  
2022

WORLD-CLASS DANCESPORT LIEDERHALLE STU



[WWW.GOC-STUTTART.DE](http://WWW.GOC-STUTTART.DE)



# #dtv\_einfachmachen

## – Wertschätzung des (Breiten)Sports

Noch immer sind die kompletten Auswirkungen der Pandemie für den Sport nicht abzusehen. Erkennbar allerdings ist, dass die sportlichen Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger arg gelitten haben. Viele Menschen kehrten ihren Vereinen den Rücken und sind nur schwer zur Umkehr zu motivieren. Die Neuzugänge der vergangenen zwei Jahre konnten aber die Abgänge angesichts mangelnder Angebote der Pandemie wegen nicht auffangen. Besonders betroffen von dieser ungünstigen Kombination ist vor allem unser sportlicher Nachwuchs, die Kinder und Jugendlichen.

„Sportvereine und -verbände leisten seit Jahrzehnten einen wesentlichen Beitrag zur Gesunderhaltung der Gesellschaft. Der Breitensport hält und bringt Menschen zielgruppen- und altersübergreifend millionenfach in Bewegung“, so Michaela Röhrbein, DOSB-Vorständin Sportentwicklung in der Pressemitteilung „DOSB fordert Kurswechsel in der Deutschen Sportpolitik“ vom 24. Mai 2022. [→ **Link Randspalte PRESSEMITTEILUNG**]

Offensichtlich hat auch die Politik die Zeichen der Zeit erkannt und schnürt ein fast 500 Millionen Euro umfassendes Paket zur Unterstützung des Breitensports. „Das ist ein wichtiger erster Schritt dahin, nach dem pandemischen Stillstand Deutschland wieder in Schwung zu bringen“, so DOSB-Präsident Thomas Weikert. Doch damit ist es nicht getan. Die Entwicklung eines Gesamtkonzepts für den Sport soll für die Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen den entsprechenden Beitrag leisten.

Der DOSB hat mit dem Titel „Sport bewegt Deutschland“ bereits ein Eckpunktepapier herausgegeben, in dem neun Handlungsfelder benannt sind, in denen ein neuer Entwicklungsplan Sport seine Wirkung entfalten muss. Hier geht es um

Zukunftsentwicklung der Vereine und Verbände, Gesundheitsförderung, Bildung und nachhaltige Sportentwicklung sowie um die Rolle des Sports in Gesellschaft und Politik. Ein interessantes Papier, das auch das Ehrenamt beleuchtet. [→ **Link Randspalte DOSB ECKPUNKTE-PAPIER**]

Viele Vereine, in denen sowohl Breiten- als auch Leistungssport betrieben wird, stehen immer wieder vor großen Herausforderungen, wenn sie beiden Bereichen gerecht werden wollen. Während



Gaby Michel-Schuck

der Leistungssport aufgrund seines hohen Verwaltungsaufwandes (Antragsstellungen für Zuschüsse/Sponsorgenpflege/Trainerkoordinatoren/Abrechnungsverfahren ...) reichlich Energien frisst, setzt man bei den Hobbysportlerinnen und -sportlern auf gesellschaftliche Eigeninitiative. Gerade für diesen Bereich gibt es von Tanzsport Deutschland eine Reihe von Angeboten, die Anreize bieten, sich auch in diesem Feld sportliche Ziele zu setzen und damit Motivation und Geselligkeit zu schaffen.

Der jährliche Tourstopp der DTV-Breitensport-Tournee sorgt für vielfältige Breitensportangebote und -anregungen, die weit über das normale Standard- und Lateintanzen hinausgehen. Die Abnah-

men des Deutschen Tanzsportabzeichens sowohl für Jugendliche und Erwachsene als auch für Kinder (Tanzsternchen) erfreuen sich großer Beliebtheit. Wie bereits 2012 veröffentlicht, werden diese im Rahmen des DSA-Systems insofern anerkannt, als dass Absolventinnen und Absolventen dieses Abzeichens bei Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen die Disziplingruppe Koordination mit dem DTSA/Tanzsternchen ersetzen können. Auch die Wahl des DTV-Tanzes des Jahres hat durch das Onlinevoting stark an Interesse gewonnen. In der Ausbildung sorgen wählbare Module aus allen tänzerischen Bereichen für viel Abwechslung und nach erfolgreich abgelegter Prüfung für vielfältige Unterrichtsangebote in den Vereinen. [→ **Link Randspalte VERÖFFENTLICHUNG ANERKENNUNG DOSB ...**]

Über all diese Aktivitäten informieren wir ausführlich in unserem Verbandsmagazin Tanzspiegel. Auf der letzten Sitzung des Länder- und Verbandsrats kam die Idee auf, dieses Magazin nicht nur den Lizenzträgerinnen und -trägern und damit den Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern zur Verfügung zu stellen, sondern auch den im Breitensport Aktiven. Dieser Bitte sind wir gerne nachgekommen. So erhalten alle Breitensportler\*innen, die in Besitz eines Breitensportpasses und daher in der DTV-Sportverwaltung erfasst sind, ab der Ausgabe 7/2022 ein Exemplar unseres Verbandsorgans. Das Angebot läuft bis Ausgabe 12/2022. Im Anschluss daran soll eine Umfrage klären, ob darüber hinaus weiterhin Interesse am Tanzspiegel besteht.

Tanzsport Deutschland wünscht viel Spaß beim Lesen!

Gaby Michel-Schuck

### PRESSEMITTEILUNG

<https://www.dosb.de/sonderseiten/news/news-detail/news/dosb-fordert-kurswechsel-in-der-deutschen-sportpolitik>

### KURZLINK

<https://ogy.de/edi1-06>



### DOSB ECKPUNKTE-PAPIER

[https://cdn.dosb.de/user\\_upload/Sportentwicklung/DOSB-Eckpunktepapier\\_Sport\\_bewegt\\_Deutschland.pdf](https://cdn.dosb.de/user_upload/Sportentwicklung/DOSB-Eckpunktepapier_Sport_bewegt_Deutschland.pdf)

### KURZLINK

<https://ogy.de/edi2-06>



### VERÖFFENTLICHUNG ANERKENNUNG DOSB DEUTSCHES SPORT-ABZEICHEN – DTSA UND TANZSTERNCHEN

<https://www.tanzsport.de/de/news/news-reader/imported-7-e0b6a2d3-b58c-4ae4-85bc-3e14285d868a>

### KURZLINK

<https://ogy.de/edi3-06>





## nationales sportgeschehen

21

### Berlin Dance Festival Alle neune auf 864 Füßen

Bisher galt das „Blaue Band der Spree“ in Berlin als Startschuss für die internationalen Großturniere auf deutschen Parketten. In diesem Jahr zwang Corona die Ausrichter, neue Wege zu beschreiten. Wie diese genau aussahen, davon berichten Ulrike Sander-Reis und Gaby Michel-Schuck.

Foto: AR Fotografie



## previews

25

### »DanceComp« in Wuppertal und »German Open Championships« in Stuttgart Durchs Schlüsselloch gespinnt

Sommerzeit ist Tanzsportzeit – zumindest, wenn es um die deutschen Großturniere geht. Nach „Hessen tanzt“ und dem „Dance Sport Festival“ stehen im Juli und August die Wuppertaler „DanceComp“ und die „German Open Championships“ in Stuttgart an. Wir verraten, was die Besucher\*innen dort erwartet. Foto: Bob von Ooik (Archiv)

## weltmeisterschaft

14

### Cambrils in Spanien: Senioren I Zehn-Tänze Wenn Träume wahr werden

## blickpunkt olympia 2024

8

### German Breaking Championship Breaking, Beats und fast 1000 Zuschauer

## rubriken

Editorial	3
offizielles	42
Breitensport wettbewerbe	42
Wettkampfkalender	42
Kleinanzeigen	49
Impressum	49

### Titel-Träume erfolgreich erfüllt

Dominic und Mariann Thutewohl sind die neuen Zehn-Tänze-Vizeweltmeister bei den Senioren I. Anja Seipelt berichtet von der emotionalen Reise nach Cambrils.

Fotos: Vincent Seipelt, Eva Berten, Bob van Ooik  
Titelgestaltung: Uwe Möller

B-Girl Pauline holte sich den Titel als Deutsche Meisterin zurück, B-Boy Double D feierte seinen DM-Hattrick. Wir erklären, was sie auszeichnet und welche Highlights die DM sonst noch bereithielt.

Elisaweta Volnov und Ewelina Wekesser sind mit ihrer Präsentation der Choreographie „Acapulco“ die Siegerinnen bei der Suche nach dem DTV-Tanz des Jahres.





**einblick**

36

Was sind eigentlich die World Games?  
**Auf nach Birmingham**

Zwölf Tänzer\*innen messen sich im Juli bei den World Games in Birmingham mit der internationalen Konkurrenz in vier tanzsportlichen Disziplinen. Aber was sind die World Games eigentlich? Wir klären auf und werfen einen exklusiven Blick in die Koffer unserer Vertreter\*innen aus dem Team Germany.

Foto: International World Games Association



**interview**

18

Im Gespräch mit Joelle Hilbert  
**„Ich bin ein totaler Gruppenmensch“**

Seit Januar ist Joelle Hilbert die neue Sportreferentin in der DTV-Geschäftsstelle. Im Interview gibt die 28-Jährige einen Einblick in ihre Tätigkeit, erklärt, was Philosophie und Sport miteinander zu tun haben, und erzählt, was sie persönlich mit dem Tanzen verbindet.

Foto: Nina Hillenbrand

**aus den ländern**

28

**Informationen & Kurzberichte**  
©PLUS Landesmeisterschaften

**endrunde**

50

**Musicaltipp Broadway-Rebellen laden zur Zeitreise**

**tanz des jahres**

6

And the winner is ...  
**Mit »Flic Flac-Cha-Cha-Cha« zum Sieg**



**DTV-Newsletter → Bleiben Sie informiert ←**

Nutzen Sie die Chance und lassen Sie sich »frei E-Mail-Postfach« mit den Tanzsport Deutschland-Newslettern versorgen.

Angeboten werden die Newsletter »Tanzsport @ktuell | Formationen @ktuell | JMC @ktuell | Sport News«. Von aktuellen Nachrichten rund um Tanzsport Deutschland über Neuigkeiten im Formationstanzsport so-

wie Jazz und Modern/Contemporary bis hin zu wichtigen Informationen zum Sportbetrieb ist für jeden Geschmack etwas dabei. Sie können gezielt nach Ihren Interessen einen, mehrere oder alle Newsletter abonnieren. Das Abonnieren ist schnell und einfach mit einem Klick erledigt. Und voilà: Beim nächsten Newsletter-Versand sind Sie dabei!

**Newsletter-Abo**  
[www.tanzsport.de/de/service/newsletter](http://www.tanzsport.de/de/service/newsletter)





# Mit FLIC FLAC- CHA-CHA-CHA zum Sieg

*Acapulco, der Badeort an der mexikanischen Pazifikküste, besungen von Jason Derulo und verbunden mit der gleichnamigen Choreographie von Liubov Startseva und Vladimir Yudashkin, präsentiert von Elisaweta Volnov (vorne links) und Ewelina Wekesser (vorne rechts), siegte beim 33. Superkombi-lehrgang in Enzklösterle.*

Drei der neun Finalisten hatten es nach dem Onlinevoting zum »Tanz des Jahres« in die Endausscheidung geschafft. Von Null auf Eins tanzten sich die 12-jährige Ewelina und die 13-jährige Elisaweta aus Hannover. Zwei Freundinnen, die bereits seit einigen Jahren national und international in den Disziplinen Solo und Duo erfolgreich unterwegs sind. *„Wir haben noch nie vor so einer großen Gruppe gestanden. Es hat uns super viel Spaß gemacht“*, freuten sich die beiden Niedersächsinnen über ihren Sieg.

Die Entscheidung um den Sieg war knapp. Ein dritter Platz wurde in diesem Jahr nicht vergeben. Die beiden zweiten Plätze gingen an Bianca Eder, die sich ebenfalls zu dem Jason Derulo-Song eine kleine Choreo ausgedacht hatte, und an die Vorjahressieger Melina Lieb, Gladys Ferina und Kim Stepanow und ihren Tanz zu »Smooth like Butter« von BTS. Ausschlaggebend war eine einzige Stimme.

*„Vielen Dank für Ihren und Euren Einsatz und für die Organisation“, bedankte sich DTV-Präsidentin Heidi Estler bei den Teilnehmenden und den Organisatoren und sandte damit Grüße an den Verantwortlichen für Sportentwicklung Thomas Wehling. Nach zwei Jahren Onlinevoting wurde in diesem Jahr über den Tanz des Jahres wieder live und in Farbe vor Ort von den Teilnehmenden des Breitensportseminars entschieden.*

*Gaby Michel-Schuck*





## DTV-Tanz des Jahres 2022 wieder aus Niedersachsen

**Zweimal zweiter Platz: Bianca Eder mit »Acapulco« und Kim Stepanow, Melina Lieb, Gladys Ferina (fehlt im Bild) mit »Smooth like Butter«.**  
**Das Siegerinnen-Duo: Elisaweta Volnov und Ewelina Wekesser sowie Maritta Böhme, Bernd Junghans und DTV-Präsidentin Heidi Estler (von links nach rechts).**



Foto: Bob van Ooik

**Wie geht Country Western? Was sind die Voraussetzungen für eine Turnierteilnahme, welche Leistungsstufen gibt es und welche Wettkampfformen werden angeboten? Auf all diese Fragen gibt Vladimir Yudashkin vom Tanzclub Hannover ausführliche Antworten.**

**Was verbirgt sicher hinter Country Western Line Dance und wie funktioniert das?**

Country Western ist eine relativ neue Tanzsportart, die meiner Auffassung nach derzeit sehr unterschätzt wird. Im Gegensatz zum »alten« Country-Western enthält die moderne Sportart mehrere Tanzstile.

- Rise and Fall (in der Regel Waltz (American Waltz) oder Wiener Walzer)
- Cuban (in der Regel Cha-Cha-Cha, kann auch Rumba sein)
- Lilt (Polka oder East Coast Swing, Samba),
- Smooth (Night Club Two Step oder West Coast Swing)
- Funky (eine Art vom Hip Hop)
- Novelty (Trend-Tanzstiele)

Die Tänzer müssen deshalb sehr vielfältig sein. Sie müssen sowohl Technik vom Standard, Latein, als auch American Smooth, Jazz und Modern Dance beherrschen. Der Begriff »Country Western« ist genauso archaisch wie »Ballroom Dancing«. Ich würde es als »Western-tanz« benennen. Country Western kann sowohl paarweise als auch Solo getanzt werden kann.

Die Paare haben acht Tänze im Programm:  
| 1. American Waltz | | 2. Cha-Cha-Cha |  
| 3. East Coast Swing | | 4. West Coast Swing |  
| 5. Two Step |  
| 6. Night Club Two Step |  
| 7. Polka | 8. Tripple Two |



Hier sind Beispiele zu sehen:

<https://youtu.be/59dS4bRDcJU>  
<https://youtu.be/O6gnCZYwQN4>



Das Solo Programm ist eine sehr gute Möglichkeit für Tänzer ohne Partner am Tanzsport teilzunehmen. Es finden mehrere Wettbewerbe in verschiedenen Divisionen statt:

Social (Breitensport) | Newcomers (analog D/C- Klasse) | Novice (analog C/B-Klasse) | Intermediate (analog B/A-Klasse) | Advance (analog A/S-Klasse) | Stars und Megastars (analog S/International-Klasse)

Es existieren auch andere Divisionen:

Zum Beispiel Choreography, Modern Line Basic, Modern Line Ace.  
Die Altersgruppeneinteilung ist wie folgt:  
Jr. Primary 0–9 Jr. | Youth 10–13 Jr. | Teen 14–17 | wAdult 18+ | Crystal 30+ | Diamond 40+ | Silver 50+ | Gold 60+

Daher ist die Vorstellung, dass Country Western ein Sport für Senioren ist, völlig falsch. Man kann von 4 bis 99 Jahre hier aktiv sein.

**Wer sind Elisaweta und Ewelina?**

Elisaweta und Ewelina tanzen seit sechs Jahren im Tanzclub Contrast und nehmen an den Country Western Turnieren seit vier Jahren teil. Insbesondere an Landesmeisterschaften, Deutschen Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften. Sie belegen in der Regel sehr gute Plätze.

Das letzte Turnier war im Hamburg der Northern Country Western Dance Cup, bei dem Elisaweta Volnov den 1. Platz gewann Ewelina Wekesser den 2. Platz belegte.

Die Mädchen haben auch zwei Mal erste Plätze bei den DTV-Wettbewerben Synchro Duo Latein bekommen. Das ist auch eine gute Alternative zum klassischen Paartanz (Dame + Herr), da hier Mädchen miteinander tanzen können.

**Sie haben sehr gute Kontakte zur Stadt Hannover und werden jährlich zu Events mit Ihren Tänzerinnen eingeladen. Was sind das für Veranstaltungen?**

Wir haben auch weitere begabte Kinder und Junioren. Am 23. Mai 2022 fand im Rathaus der Stadt Hannover die Ehrung der Kinder und Jugendlichen statt, die erste, zweite und dritte Plätze auf Deutschen Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften erreichten. Darunter sind Mitglieder unseres Vereins:

Alexandra Kemenev (Deutsche Meisterin 2021)  
Elisaweta Volnov (Deutsche Meisterin 2021)  
Ewelina Wekesser (Deutsche Meisterin 2021)  
Emily Taut (Europameister, Solo u. Paare 2021)  
Keller Philipp (Europameister, Solo u. Paare 2021)  
Darja Ebel (Europameisterin 2021)  
Adem Adnan Celik (Deutsche und Europameister, Solo u. Paare 2021),  
Elena Karvacka (Deutsche und Europameisterin, Paare 2021)

Unser Verein nimmt jedes Jahr am Entdecker-tag der Region Hannover teil, auf dem Latein, Country Western und Modetänze präsentiert werden. Am 12. Juni 2022 präsentierten wir beim Tag der Niedersachsen auf Podestfläche den Tanz des Jahres 2022.

**Gibt es noch weitere Choreographien, mit denen Sie und Ihre Tänzerinnen national und international erfolgreich waren?**

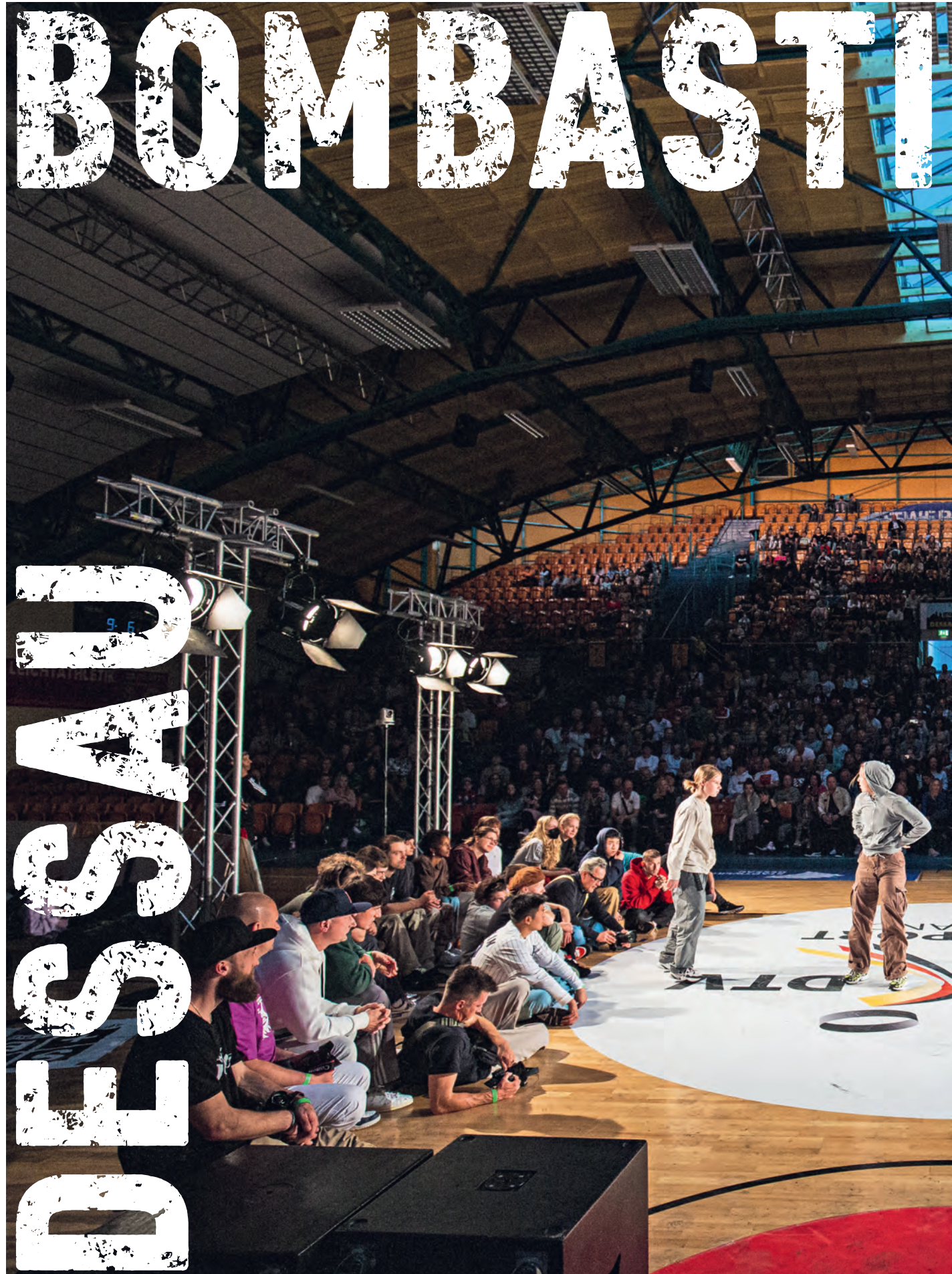
Unser Schüler und Mitglied Adem Adnan Celik kreiert regelmäßig neue Choreographien. Eine von ihnen – »Lie to me« – belegte den vierten Platz bei der Europameisterschaft 2021 und zweiten Platz bei der Deutschen Meisterschaft 2021 in Country Western (Division »Non Country«).

Vladimir Yudashkin/Gaby Michel-Schuck



# BOMBASTI

# SAVED THE D





# SCH

*Strahlender Sonnenschein begrüßte die B-Boys und B-Girls vor der Anhalt Arena in Dessau zu ihrer Deutschen Meisterschaft. Gut elf Monate nach der letzten German Breaking Championship wurden die Meistertitel 2022 vergeben. Für die Tänzer\*innen hätten die Veranstaltungen kaum unterschiedlicher sein können. Im letzten Jahr galten strenge Corona-Regeln: Ein negatives Testergebnis wurde verlangt, Maskenpflicht galt überall (außer beim Tanzen) und Zuschauer\*innen waren nicht zugelassen. Im April 2022 waren alle Corona-Regeln gefallen und der Ausrichter Anhalt Sport hatte bereits im Vorverkauf knapp 1000 Zuschauerkarten verkauft.*



Foto: Eva Berten



# Breaking, Beats und fast 1000 Zuschauer

Es ist 17:45 Uhr. Die Sonne scheint – wie schon den gesamten Tag über – vom strahlend blauen Himmel. Aus den Lautsprechern vor der Anhalt Arena hämmern die Beats. Vor dem Eingang hat sich eine lange Schlange gebildet. In 45 Minuten soll er losgehen, der Titelkampf der besten B-Boys und B-Girls um die Deutschen Meistertitel im Breaking. Es winken nicht nur Ruhm und Ehre oder Preisgeld. Die jeweils Erst- und Zweitplatzierten sichern sich zusätzlich Plätze im Bundeskader und lösen das Ticket zur Teilnahme an der Weltmeisterschaft am 3. Dezember in Peking.

Mittlerweile sind die Tore zur Halle geöffnet und die Massen strömen in die Arena. Wer sein Ticket gezeigt und sich den obligatorischen Zugangsstempel abgeholt hat, stattet dem Imbisswagen vor der Tür noch einen Besuch ab. Vor der Halle herrscht ein klein wenig Volksfeststimmung. Gruppen stehen mit Bratwurst und Getränken zusammen und tauschen sich aus. In der Halle wird schnell klar, wo der Fokus des Abends liegen wird: In der Mitte des Sportfelds prangt ein weißer Kreis, 6 m im Durchmesser, mit dem Tanzsport-Deutschland-Logo, auf den alle Scheinwerfer gerichtet sind. Dahinter ist der Bereich der Judges, rechts und links davon erhöht stehen die Mischpulte der DJs. Auf dieser Tanzfläche werden in den nächsten Stunden die Battles um die Deutschen Meistertitel stattfinden. Außerhalb dieses Bereichs kann man die Aktiven beim Aufwärmen beobachten. Diese „Sneak Preview“ lässt erahnen, welches Feuerwerk die Breaker\*innen in den kommenden Battles abfackeln werden.

## Das Main Event

Kurz nach 18:30 Uhr ist es soweit. Host (Moderator) Thomas Stark begrüßt die Zuschauer\*innen zum Main Event. Einleitende Worte werden außerdem von Ralph Hirsch, Sportdirektor des Ausrichters Anhalt Sport gesprochen. Er betont den großen Erfolg des im Oktober stattgefundenen „Dancing Dessau“. Der Verein, bekannt für seine sportlichen Großveranstaltungen in und um Dessau, ist stolz auf die Durchführung der German Breaking Championship und den Zuspruch, den dieses Event in der Region findet. Und dann geht es auch schon los mit den Top 32 der B-Boys. In spannenden 1:1-Battles (One versus One) kommt jeweils ein Breaker weiter, der andere scheidet aus. Wer den Titel gewinnen will, muss am Abend bei den B-Girls vier Battles gewinnen, bei den B-Boys fünf.

Bereits am Nachmittag fand die sogenannte Preselection statt. Nur die besten der 84 startenden B-Boys und 28 startenden B-Girls dürfen am Main Event am Abend teilnehmen. Ausgewählt wird in den Preselections folgendermaßen: In Four-Corner-Battles präsentieren die Breaker\*innen in Vierergruppen ihr Können. Daraus ermitteln die Judges die Top 32 (B-Boys) beziehungsweise Top 16 (B-Girls) für das Main Event.

## Das Battle

Zurück zur Abendveranstaltung. Die Stimmung in der Halle ist großartig. Das Publikum bejubelt mit Szenenapplaus die Tänzer\*innen, Host (Moderator) Thomas fordert zum Anfeuern auf. Er ruft das nächste Battleduo auf. In den Top 32 wird eine Runde getanzt, ab den Top 16 zwei Runden. Im Finale geht das Battle über drei Runden, bevor die Judges ihre Entscheidung fällen. >>

**B-Boy Double D verteidigt  
mit cooler Attitude  
seinen Titel aus dem Vorjahr.**

Foto: Eva Berten







**B-Boy Chau-Lin sichert sich mit seinen spektakulären Moves den zweiten Platz.**

Foto: Eva Berten

**Mit seiner herausragenden Leistung überzeugt B-Boy M17 die Judges und erreicht den dritten Platz.**

Foto: Eva Berten



Im Gespräch mit ...

# THOMAS STARK

Breaking-  
Beauftragter DTV

Foto: Eva Berten



*Thomas, du bist ein erfahrener Host von Breaking Battles. Wie beurteilst du die Atmosphäre bei der German Breaking Championship in der Anhalt Arena in Dessau?*

Die Atmosphäre war bombastisch. In der Anhalt Arena hat letztes Jahr im Oktober schon mal ein Battle stattgefunden, bei dem die Haupttribüne ausgelastet war. Das war bei dieser Veranstaltung wieder der Fall. Diesmal hatten die Tänzer\*innen zusätzlich die Möglichkeit, sich an der Fläche zu positionieren, was sehr gut angekommen ist. Das allgemeine Feedback war total positiv, alles in allem ist die Veranstaltung also tipptopp gelaufen.

*Als Moderator hattest du so gut wie keine Pause. Woher nimmst du deine Energie?*

Zum einen mag ich das Dessauer Publikum und die Zuschauer\*innen mögen mich, daher haben wir gut harmoniert. Zum anderen tanze ich selbst und weiß, wie wichtig die Stimmung ist. Meine Aufgabe als Moderator ist es, sowohl die Tänzer\*innen als auch das Publikum mitzunehmen. Viele Zuschauer\*innen haben noch nie ein Breaking-Turnier gesehen, die muss jemand in das Geschehen einführen und gleichzeitig Entertainment für alle liefern. Schließlich soll ein Battle ja Spaß machen.

*Breaking lockt regelmäßig viele Erstzuschauer\*innen an. Woran liegt das?*

Viele Leute sind neugierig, seit sie wissen, dass Breaking olympisch wird. Aber die Battles sind auch sehenswert für die breite Masse, weil sie so energiegeladen, artistisch und spektakulär sind.

*Auf dem Weg zu den Olympischen Spielen wachsen Verband und Szene enger zusammen, der Prozess ist aber noch nicht abgeschlossen. Was ist bei der DM gut gelaufen und wo gibt es noch Luft nach oben?*

Aus meiner Sicht ist alles toll gelaufen. Die Resonanz aus der Szene war super, wir hatten viel Beteiligung sowohl bei der DM als auch bei den beiden Ranking Battles zuvor. Es waren szenegerechte Veranstaltungen, und die anfängliche Skepsis der Tänzer\*innen wird weniger, weil sie sehen, dass der Verband auf dem Weg nach Olympia Hand in Hand mit Leuten aus der Szene geht. Jetzt müssen wir schauen, dass sich bei den B-Girls und B-Boys noch herumspricht, dass sie eine Vereinsmitgliedschaft brauchen, wenn sie an Ranking Battles oder der DM teilnehmen möchten.

Das Interview führte  
Sandra Schumacher



Die Breaker\*innen gehen am Rand der Tanzfläche in Stellung. Ihre Supporter nehmen hinter ihnen Platz. Der weiße Kreis gehört allein den aktiven Breakern. Mehr als einmal muss Host Thomas die Supporter darauf hinweisen, dass sie noch etwas zusammenrücken müssen, um die Fläche frei zu halten. Die DJs legen los, die Musik startet. Wer das Battle beginnt, entscheiden die Breaker\*innen unter sich. Und so vergehen manchmal lange Sekunden – gefühlte Minuten –, in denen sich die Kontrahentinnen und Kontrahenten mittels Blickkontakt und Gesten zum gegenseitigen Beginn auffordern. Dauert Thomas dieses Spiel zu lange, animiert er das Publikum. Unter Szenenapplaus entscheidet sich schließlich doch ein\*e Breaker\*in zu beginnen. Während das erste „Set“ vorgeführt wird, wird es kritisch von der Gegenpartei beobachtet. Sie sind cool, man kann den Gesichtern keine Regung entnehmen, während der eigene Support immer wieder jubelt und applaudiert. Nach dem ersten Set folgt die Antwort des Gegners oder der Gegnerin. So ernst das Battle ist, ist es vorbei wird sich umarmt, abgeklatscht, gelobt. Man hat sein Bestes gegeben, die Wahl liegt nun bei den Judges. Auch wenn man gewinnen will, man zollt der Leistung seines Gegenübers Respekt. Thomas zählt von drei runter, im Halbfinale mit dem Publikum von fünf. In den Finals reißt es das Publikum – nach kurzer Aufforderung durch Thomas – von den Sitzen. Im Stehen verfolgen die Zuschauer\*innen die Finalbattles. Nach jedem Battle darf das Publikum den Countdown alleine herunterzählen, diesmal von zehn. Nach eins folgt das Handzeichen der Judges und die Entscheidung ist gefallen. Die Breaker\*innen verlassen den Kreis, das Battle ist vorbei. Eine große Siegerehrung gibt es nicht. Direkt nach der Wertung der Judges werden die Urkunden verliehen und Fotos gemacht.

Um 22:30 Uhr sind alle Entscheidungen getroffen und die Veranstaltung ist zu Ende. Auf der Fläche werden noch Gespräche geführt, während das Publikum dem Ausgang entgegenströmt. Eine lange Pause steht den B-Boys und B-Girls nicht bevor. Im Juli finden die World Games statt, im September das nächste Ranglistenturnier.

### **B-Girls: Wer wird neue Meisterin?**

Bei den B-Girls war durch die verletzungsbedingte Absage der Vorjahressiegerin Jilou der Meistertitel vakant. B-Girl Pauline, Vizemeisterin 2021, lässt der Konkurrenz keine Chance. Das Final-Battle um den Meistertitel gewinnt sie souverän mit 5:0 gegen B-Girl Naomi. Die Viertplatzierte aus dem letzten Jahr gewinnt die Silbermedaille. Die B-Girls Pauline und Naomi vertreten damit Tanzsport Deutschland bei der Weltmeisterschaft. Das Battle um Platz drei entscheidet B-Girl JoJo mit 4:1 für sich. Sollte eine der beiden Erstplatzierten ausfallen, würde sie als Teilnehmerin für die Weltmeisterschaft nachrutschen.

### **B-Boys: Wird die Titelverteidigung gelingen?**

Unter den 84 startenden B-Boys war auch Vorjahresmeister Double D zu finden. Sein Ziel war sicher die Verteidigung des Meistertitels. Spannend wird es bereits bei den Top 4. Das Halbfinal-Battle Double D gegen Saïd ist die Neuauflage des 2021er Finalbattles. Wieder kann Double D das Battle für sich entscheiden und trifft im Finale auf Chau-Lin, der sich in seiner Gruppe durchsetzen konnte. Drei Runden werden im Finale getanzt, bevor die Judges ihre Entscheidung treffen. Gespannt schauen alle auf die fünf Judges. Sie entscheiden per Handzeichen 4:1 für Double D, der damit erneut Deutscher Meister wird. Mission erfüllt. Silbermedaillengewinner Chau-Lin sichert sich einen Platz im Bundeskader (den Double D schon innehat) und beide qualifizieren sich, wie die B-Girls, für die Weltmeisterschaft. Auch die B-Boys tanzen den dritten Platz aus. Aus dem Battle geht B-Boy M17 als Sieger hervor, der analog zu den B-Girls der Nachrücker für die Weltmeisterschaft ist.

Jette Schimmel



**B-Girl JoJo überzeugt mit ihren Moves die Judges und erreicht damit Platz drei.**

Foto: Eva Berten





Im Gespräch mit ...

# MARCO BAADEN

## Bundestrainer Breaking

Im Vorjahr noch auf Platz zwei, sichert sich B-Girl Pauline in diesem Jahr den Titel.

Foto: Eva Berten



Mit ihrer positiven Ausstrahlung „broke“ sich B-Girl Naomi auf Platz zwei.

Foto: Eva Berten

*Marco, als Bundestrainer hast du die B-Boys und B-Girls bei der German Breaking Championship ganz genau unter die Lupe genommen. Was sagst du zur allgemeinen Leistung?*

Insbesondere die Jungs und Mädels aus dem Bundeskader haben im vergangenen Jahr eine Wahnsinns-Entwicklung hingelegt. Bei den Kadermaßnahmen haben mein Team und ich gemeinsam mit den Tänzer\*innen geschaut, wo die Defizite liegen und was es noch braucht, um im Hinblick auf die olympischen Spiele einen Deckel auf die jeweiligen Leistungen zu machen. Ich bin schon ein bisschen stolz drauf, was wir trotz Corona und allein durch die Lehrgänge erreicht haben. Aber bei der DM hat sich auch gezeigt, dass insbesondere bei den Mädels viele junge Leute nachkommen, die mutig sind und angreifen – und auch in der Lage sind, jemand anderem den Platz im Kader abzunehmen.

*Bei den B-Boys hat Dennis Dressel aka „Double D“ zum dritten Mal den DM-Titel abgeräumt. Was zeichnet ihn aus?*

Er hatte einen schweren Start in die Saison, unter anderem aufgrund der fehlenden Trainingsmöglichkeiten wegen der Corona-Pandemie. Ein wenig gutes Zureden hat ihm dabei geholfen, dass er bei der DM die Bombe platzen lassen konnte. Er ist unglaublich kreativ und zeigt sehr spezielle Moves. Viele seiner Bewegungsarten sind abstrakt und selbst kreiert.

*Die Silber- und die Bronzemedaille haben mit Bao Chau aka „Chau-Lin“ und Mario Eckel aka „M17“ neue Besitzer gefunden. Wo liegen die Stärken dieser beiden?*

Chau verfügt über viel Erfahrung und mentale Stärke. Beim Breaking macht Nervosität eine Menge aus, da unsere Bewegungsarten auch ganz schnell außer Kontrolle geraten können, beispielsweise, wenn jemand die Achse verliert. Wir nennen das crashen. Chau weiß, wie er auch auf einer großen Bühne fokussiert bleibt. Mario hat sich von allen Jungs im vergangenen Jahr am meisten gesteigert. Er war vor kurzem noch im Ausland unterwegs und hat von dort ein unfassbares Bewegungsrepertoire mitgebracht. Er kann seine Moves gut verbinden und sich auch wenn er crasht in neue Bewegungsabläufe retten, so dass es der Jury nicht unbedingt auffällt, dass etwas schief gegangen ist. Unterm Strich kann man sagen, dass auf den ersten drei Plätzen die Leute stehen, die dort auch hingehören.

*Bei den B-Girls musste Vorjahressiegerin „Jilou“ verletzungsbedingt auf ihren Start verzichten. Die DM-Krone ging nach 2019 zum zweiten Mal an Pauline Nettesheim aka „Pauline“. Wo liegen ihre speziellen Vorzüge?*

„Pauline“ ist eine echte Powerfrau und sehr hungrig. Ihre große Stärke ist tatsächlich ihre Stärke. Sie hat verstanden, dass sie ab und an auch mal Abstand vom Breaking nehmen und sich selbst reflektieren muss. Dadurch setzt sie sich selbst nicht unter Druck, sie geht einfach raus und macht ihr Ding. Und genau das strahlt sie auch aus. Ihre Skills sind genauso beeindruckend: Sie zeigt Sachen, die selbst die Jungs kaum können.

*Auch bei den Mädels sind die Plätze zwei und drei neu besetzt. Hier positionierten sich die Zwillinge Naomi und Joelle Karfich aka „Naomi“ und „JoJo“. Wodurch bestechen die Performances dieser beiden Tänzer\*innen?*

Die beiden sind sich ähnlich, zum einen, weil sie Geschwister sind, zum anderen, weil sie auch zusammen trainieren. Natürlich haben sie unterschiedliche Moves, aber ihre Ausstrahlung ist gleich. Beide sind echt funky und haben das Talent, die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Wenn sie oben stehen und grinsen, gibt es keinen im Raum, der nicht mitrinst. Zudem haben sie ein Wahnsinnsgefühl für Musik. Natürlich pushen die beiden sich gegenseitig, bei ihnen geht Geschwisterliebe über alles.

*Nachdem die Ranking Battles in Köln und Fürth sowie die DM in Dessau nun über die Bühne gegangen sind, ist die Qualifikationsphase abgeschlossen und die Besetzung des neuen Bundeskaders steht fest. Worauf möchtest du in den kommenden Monaten den Schwerpunkt legen?*

Wir werden uns zum einen darauf konzentrieren, neue Skills aufzubauen und die Tänzer\*innen körperlich fit zu machen. Das Hauptaugenmerk wird aber auf der mentalen Stärke liegen. Die Jungs und Mädels im Bundeskader stehen unter ziemlichem Druck, weil sie den Ansprüchen gerecht werden wollen und abliefern müssen. Hier würde ich mir wünschen, dass sie sich von den äußeren Zwängen und Erwartungshaltungen etwas besser loslösen können als sie es momentan tun.

Das Interview führte  
Sandra Schumacher



# WENN TRÄUME WAHR WER

Dominic und Mariann Thutewohl  
sind Vizeweltmeister über Zehn-Tänze





## DEN

**Damit haben sie nicht gerechnet: Gerade erst sind Dominic und Mariann Thutewohl in die Altersgruppe der Senioren I gewechselt und schon stehen sie auf dem WM-Treppchen auf der zweithöchsten Stufe. Ein beinahe unwirklicher Moment – nicht nur für das Tanzpaar aus Leipzig. Klub-Pressewartin Anja Seipelt hat die beiden auf ihrem Weg ins spanische Cambrils begleitet und berichtet von diesem wahrlich unerwarteten Triumphzug.**

**11. MÄRZ 2022, 7.30 UHR.** Mein Handy hat mich soeben geweckt. Der Grund ist eine Textnachricht von Mariann: „Hey, wir haben endlich einen Termin für unsere 10-Tänze WM in fünf Wochen in Cambrils. Lust mitzukommen?“ Ich denke: in fünf Wochen? Ganz schön kurzfristig für eine WM! Und wo zur Hölle ist Cambrils? Nach einem kurzen Check bei Google weiß ich, dass Cambrils eine spanische Stadt in der Nähe von Barcelona ist. Und die „in fünf Wochen“ treffen genau das Osterwochenende. Na super! Dann müssen wir mal sehen, ob wir zu dieser Zeit so kurzfristig noch Hotel und Flüge bekommen. Und vor allem muss geklärt werden, ob unsere Arbeitgeber uns so mir nichts dir nichts noch frei geben. Denn geplant war das so ja nicht!

Da die WM an einem Samstag stattfindet, soll der Freitag dazu dienen, in Ruhe anzukommen und die Location vor Ort anzusehen. Also Anreise Gründonnerstag, Rückreise Ostermontag. Gut, dann ran an die Planung. Die Hotels sind nicht das Problem, sondern in den Osterferien noch bezahlbare Flüge nach Barcelona zu bekommen. Nach langem Hin- und Her im Internet sowie diversen Telefonaten untereinander und mit den Buchungsportalen haben wir endlich ein Angebot: Donnerstag hin, Dienstag zurück. Ich hatte nämlich bei der Recherche festgestellt, dass es wesentlich günstiger ist, einen Tag länger zu bleiben.

Das Spiel geht also von vorne los: Nochmal mit den Chefs Rücksprache halten, telefonieren und hoffen, dass die Flüge noch verfügbar sind. Zum Glück haben wir verständnisvolle Chefs, denn nachdem sie den Grund für die kurzfristigen Anfragen erfahren, steht dem zusätzlichen Urlaubstag nichts im Wege. Unsere Reisebuchung ist damit endlich abgehakt.

Die Zeit bis zur WM vergeht ziemlich schnell. Mariann und Dominic sind zwar aufgeregt, mehr sie als er, aber der Alltag sowie das Training halten uns auf Trab. Auch uns Begleitern wird nicht langweilig. Einreiseformalien prüfen, Corona-Anforderungen checken und die Gegend online erkunden. Was halt so nebenbei noch erledigt werden muss.

## DIE KLEIDER BRAUCHEN LUFT ZUM ATMEN

**GRÜNDONNERSTAG, 11.00 UHR.** Vom Hauptbahnhof in Leipzig geht es zum Flughafen BER, dort in den Flieger und mit einer Stunde Verspätung kommen wir in Barcelona an. Vorsorglich hatten wir das Tanzequipment im Handgepäck transportiert. So hatten wir es jeder Zeit unter Beobachtung und nichts konnte schief gehen. Man hat ja so seine Erfahrungen mit verlorenen Koffern ...

Um halb zehn Uhr abends kommen wir erschöpft in unserem Hotel an. Es ist groß und voll. Wir haben das Gefühl, ganz Spanien ist im Urlaub, denn die meisten Hotelgäste sind Spanier. Abendessen gibt es Gott sei Dank bis 22 Uhr, sodass wir noch etwas Leckeres vom Buffet bekommen. Anschließend aufs Zimmer und auspacken. Denn die Tanzkleidung soll ja nicht länger als nötig im kleinen Kofferchen auf ihren großen Auftritt warten und sich noch aushängen können. Puh, war das ein Tag. Zum Glück sind wir bereits Donnerstag angereist.

&gt;&gt;

Fassungslos vor Freude: Während Dominic schon die Glückwünsche entgegen nimmt, ist Mariann sprichwörtlich auf die Knie gesunken und kann es noch gar nicht glauben. Foto: Vincent Seipelt



Anzeige

## Travemünde 2023

### 37. Internationales Tanzsport-Seminar

In den Standardtänzen für Senioren und Hauptgruppen D-C-B und A-S

„Training, Tanzshows, Unterhaltung, Aussteller und vieles Mehr...!“

## 2. BIS 6. JANUAR 2023

mit Isabel Edvardsson und Marcus Weiß

### Anmeldung & Informationen

Marcus Weiß & Isabel Edvardsson  
Edvardsson - DIE Tanzschule  
Banksstr. 2b, 20097 Hamburg  
FON: 0176 - 244 960 22



WEB: [www.marcusundisabel.de](http://www.marcusundisabel.de)

MAIL: [info@marcusundisabel.de](mailto:info@marcusundisabel.de)





## CAMBRILS

*Kaum Vizeweltmeister und schon auf Sendung: Dominic und Mariann Thutewohl kurz nach der Siegerehrung im Interview im Fernsehen.*

*Foto: Vincent Seipelt*

**KARFREITAG** geht es auf zum Tanzsportcenter. Location begutachten. Unser Hotel liegt am Rande von Cambrils und wir nutzen das schöne Wetter für einen Spaziergang. Die Location liegt versteckt, aber gut erreichbar gegenüber von einem großen Polizeirevier in der City. Das Wetter ist toll, daher haben die Veranstalter die Kasse sowie die Anmeldung der Tänzer\*innen vor der Halle unter einem großen Partyzelt aufgebaut. Mal etwas anderes.

Die Sportstätte besteht aus zwei großen Tanzhallen, wobei natürlich die schönere für den WM-Wettkampf hergerichtet ist. Flair hat das schon. In der größeren Halle haben diverse Tanzausstatter ihre Stände aufgebaut, sodass die Möglichkeit besteht, nach Turnier- und Trainingskleidung sowie nach Schmuck und Schuhen zu schauen. Schauen und shoppen kann ja nicht schaden, gehört ja auch irgendwie dazu. Nun wissen wir für morgen wenigstens Bescheid und kennen die Location.

Anzeige

## FLAGGEN, FÄHNCHEN, POMPOMS UND SPORTLEREID

**WM-SAMSTAG FRÜH.** Es ist so weit. Mariann und Dominic sind ziemlich aufgeregt, konnten jedoch trotzdem gut schlafen. Das ist doch schon mal ein guter Start in den Tag, denke ich. Um 11 Uhr müssen wir in der Halle sein, denn beide haben einen Termin für Haare und Make-Up. Als einzige Nation haben wir eine Deutschlandflagge aufgehängt, um unsere Starter zu motivieren. Lediglich die Fans aus Estland haben kleine Fähnchen in ihren Nationalfarben mitgebracht. Die spanischen Fans haben Pompoms dabei, um ordentlich Stimmung zu machen. Nachdem Haare und Make-Up sitzen, geht es endlich los.

Um 14.10 Uhr startet die Vorrunde Standard. Sie wird in zwei Heats getanzt, die Halle ist gut mit Zuschauer\*innen gefüllt und die Stimmung ist schon recht gut. Siebzehn Paare aus zehn Nationen treten an. Die Vorrunde Latein ist für 15.14 Uhr angesetzt. Noch ist es zeitlich ziemlich entspannt, um die völlig durchgeschwitzten Standardkleider aus- und die Lateinkleider anzuziehen. Trotzdem nehmen Mariann und Dominic unsere Hilfe gerne an, und wenn es nur zur Beruhigung der Nerven ist. Pünktlich stehen beide wieder auf der Fläche.

Im Anschluss fragt die Chairperson Dominic, ob er den Sportlerleid sprechen möchte. Natürlich möchte er, was für eine Ehre! Erste WM-Teilnahme und gleich den Eid sprechen, wie cool ist das denn?! Pusht gleich nochmal den Adrenalinpegel in die Höhe. Aber das kann ja für den Wettkampf nicht schaden.

DSI  
LONDON

www.dsi-london.com +44 20 8664 8188 gerald@dsi-london.com



## TITELANWÄRTER\*INNEN MÜSSEN SCHNELL SEIN

**DIE ERÖFFNUNGSZEREMONIE BEGINNT UM 16.15 UHR.** Nach dem Einmarsch der Nationen und der Vorstellung der Tanzpaare sind die Eide an der Reihe. Was man zu diesem Zeitpunkt noch nicht weiß: Der zukünftige Weltmeister spricht ihn auf Spanisch, der Vize-Weltmeister in Spe auf Englisch. Die Vorrunden-Ergebnisse werden unmittelbar nach der Zeremonie veröffentlicht, es soll ja schließlich direkt weiter gehen. JA, geschafft!!! Eine Runde weiter.

16.45 Uhr, Start des Semi-Finals Latein. Mariann und Dominic steigern ihre Leistungen von Tanz zu Tanz. Die Stimmung in der Halle wird immer besser und ausgelassener, was die Tanzpaare zusätzlich motiviert. Da das Semi-Finale Standard um 17.29 Uhr beginnen soll, beträgt die Zeit zum Umziehen nur rund zwanzig Minuten. Wer hat den Zeitplan nur erstellt? Wahrscheinlich wurde dabei nicht bedacht, dass es kaum möglich ist, von der Tanzfläche in die Umkleiden zu hetzen, sich schwer atmend und nass geschwitzt in das andere Outfit zu zwingen, um dann völlig entspannt, zumindest nach außen hin, pünktlich an der Tanzfläche zu stehen und einen gefühl- und schwungvollen Langsamen Walzer zu tanzen. Aber was soll's? Wer den Titel haben möchte, muss neben guten sportlichen Leistungen halt auch das durchstehen ...

## AUF DAS ZITTERN FOLGT DAS AUFATMEN

Wir Begleiter tun unser Bestes, um zu unterstützen. Trotz Umziehstress geht alles glatt. Wer die beiden im Semi-Finale gesehen hatte, weiß, dass das Finale drin sein könnte. Trotzdem heißt es erst einmal warten, ob es tatsächlich erreicht hat. Wir Begleiter\*innen und Zuschauer\*innen haben daran keinen Zweifel, Mariann und Dominic allerdings schon. Tänzer\*innen wissen, dass das eigene Gefühl auf der Fläche nicht immer mit dem übereinstimmt, was das Publikum wahrnimmt. Nach der Geduldsprobe folgt das Aufatmen: Finale und damit ist das persönliche Ziel der beiden erreicht. Die gesamte Truppe ist aus dem Häuschen und sendet frohe Botschaften per Messenger-Dienst in die Heimat.

Es folgt das **FINALE ALS HIGHLIGHT DES TAGES**. Wer geglaubt hatte, dass die Stimmung bereits ihren Höhepunkt erreicht hatte, der irte. Die Atmosphäre ist phänomenal, und auch die Musikauswahl ist gelungen. Erst ist Standard dran, dann Latein. Hier wird es tatsächlich noch einmal kurz hektisch, denn zum Umziehen blieben diesmal nur rund fünfzehn Minuten. Nach dem letzten Tanz steht die Erleichterung den Sportlern und Sportlerinnen ins Gesicht geschrieben – schließlich war es ein langer Tag und sie hatten wirklich alles gegeben.

## ALS ALLE DÄMME BRACHEN

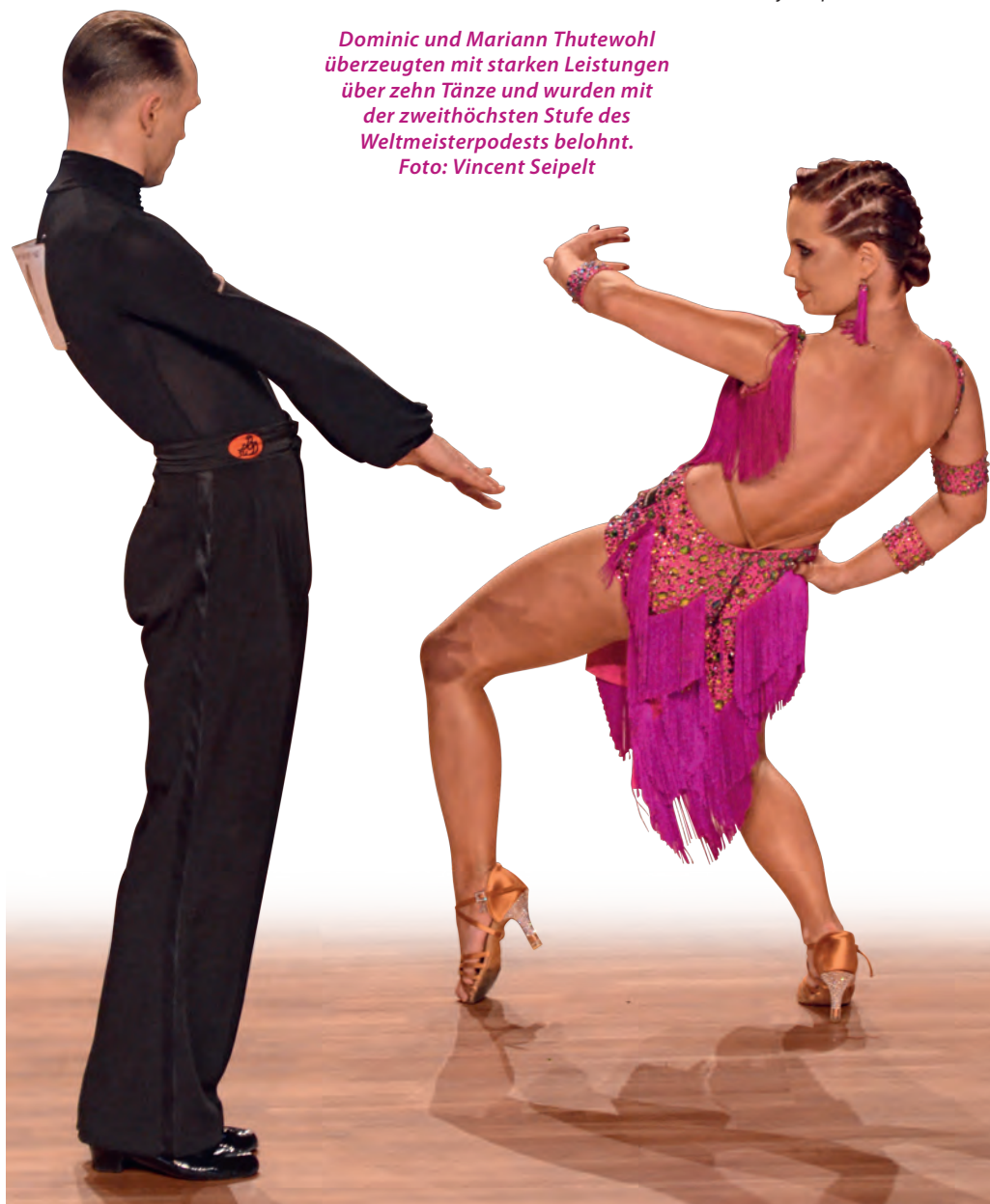
Als das Siebertreppchen aufgebaut wird, steigt die Spannung. Welcher Platz springt wohl am Ende heraus? Als Platz sechs aufgerufen wird, ist die Freude bei Mariann, Dominic und ihrem Fanclub bereits groß. Platz für Platz wird vergeben, jedoch immer an andere Paare. Nur noch drei Treppchen-Plätze sind übrig. Die Bronzemedaille geht nach Frankreich und im deutschen Team brechen alle Dämme. Uns stehen die Tränen in den Augen und Mariann bricht auf der Tanzfläche vor Freude zusammen. Wir können es kaum glauben, aber die beiden sind tatsächlich **VIZEWELTMEISTER!**

Danach läuft alles wie in einem Film ab: Siegerehrung, Interview für das spanische Fernsehen, Glückwünsche von allen Seiten – auch über WhatsApp. Gut, dass überall Fotos und Videos gemacht werden, sonst wäre das Geschehen im Nachhinein kaum zu rekonstruieren gewesen. Die Ereignisse prasseln auf alle Beteiligten ein und die Gefühle sind überwältigend. Realisieren kann das unglaubliche Resultat zu diesem Zeitpunkt noch niemand. Die ganze Arbeit, das Training, der Fleiß und die Rückschläge haben sich am Ende gelohnt.

Anschließend feiern wir und werden aus der Hotelbar geworfen – nicht, weil wir uns schlecht benommen hätten, sondern weil das Personal schließen möchte, wir aber weiter feiern wollen. Die am häufigsten verwendeten Sätze von Mariann und Dominic lauten: „**Wir können es noch gar nicht glauben. Es ist unfassbar. Wir sind sehr glücklich.**“

Anja Seipelt

*Dominic und Mariann Thutewohl überzeugten mit starken Leistungen über zehn Tänze und wurden mit der zweithöchsten Stufe des Weltmeisterpodests belohnt.  
Foto: Vincent Seipelt*





# „Ich bin ein totaler Gruppenmensch“

## Joelle Hilbert erzählt über ihre neue Stelle als DTV-Sportreferentin

*Das Geschäftsstellen-Team des Deutschen Tanzsportverbandes hat Zuwachs bekommen: Seit Januar steht die neue Sportreferentin Joelle Hilbert unter anderem als Ansprechpartnerin für Breaking, die Deutsche Sporthilfe und die NADA parat, kümmert sich um die Belange der Hauptgruppen-Kader sowie um die nationalen und internationalen Leistungsmaßnahmen. Welche Eindrücke sie bislang gesammelt hat, was sie persönlich mit dem Tanzsport verbindet und wie Philosophie und Sport zusammenpassen, verrät die 28-Jährige im Interview.*



Foto: Nina Hillenbrand



**Joelle, genau wie Sportdirektorin Antonia Rieg, Aufbaumanagerin Malin Krohn und Jugendreferent Tony Keller hast du deinen neuen Job beim DTV unter Pandemiebedingungen begonnen. Wie waren deine ersten Tage?**

Glücklicherweise durften die Mitarbeiter\*innen zu diesem Zeitpunkt bereits wieder regelmäßig vor Ort in der Geschäftsstelle arbeiten. Schon während der Vertragsunterzeichnung konnte ich ein erstes ‚Hallo‘ in die Runde werfen. Nachdem ich angefangen hatte, saßen Antonia und ich immer in einem Büro, damit sie mich besser einarbeiten konnte, und auch mit den anderen habe ich mich immer mal wieder über den Flur unterhalten. Vom Gefühl her war es also nie wirklich einsam.

**Welche Eindrücke hast du schon sammeln können?**

Insbesondere die Stimmung auf der Geschäftsstelle ist für mich etwas Besonderes. Ich bin herzlich aufgenommen worden und die Zusammenarbeit innerhalb des Teams ist sehr angenehm. Da ich ein totaler Gruppenmensch bin, finde ich den persönlichen Kontakt zu den Kolleg\*innen wichtig. Es ist immer ein Vorteil, wenn man zu einem Namen auch ein Gesicht und eine Stimme hat, um die Person besser einschätzen zu können und Sympathien zu entwickeln. Natürlich funktioniert das auch bei Videokonferenzen übers Internet – aber eben nicht so gut.

**Als Sportreferentin hast du viele neue Aufgaben. Womit hast du dich bislang am meisten befasst?**

Bisher war es tatsächlich fast ausschließlich Breaking, da dieser Bereich sich ja noch immer im Aufbau befindet. Ich freue mich auch schon auf Standard und Latein und JMC, allerdings ist Breaking momentan akuter. Hier feilen wir – das heißt Antonia, die zuständigen Präsidiumsmitglieder, die Breaking-Verantwortlichen und ich – noch an den notwendigen Strukturen, die es für die Teilnahme an den olympischen Spielen in Paris braucht.

**Im April standen die ersten DTV-Battles an. Bei der Premiere in Köln warst du mit deinen Teamkolleginnen Antonia Rieg und Julia Sieber vor Ort. Was ist dir aufgefallen?**

Wir haben uns dort in die Registrierung reinhängt und dabei beispielsweise geschaut, wer schon eine DTV-Jahreslizenz hat oder wer bereits in einem Verein angemeldet ist. Verband und Szene sind ja noch dabei zusammenzuwachsen, daher haben wir uns auch bemüht, ein bisschen Aufklärungsarbeit zu leisten.

**Kannst du das näher erklären?**

Ich habe festgestellt, dass vielen B-Boys und B-Girls die Verbindung zum DTV noch nicht ganz klar ist, weil die Strukturen in der Szene ganz andere sind. In anderen Disziplinen ist es ganz normal, dass am Anfang einer sportlichen Karriere zuerst eine Mitgliedschaft in einem Verein steht. Dann besuchen die Tänzer\*innen Wettkämpfe und anschließend öffnen sich ihnen, wenn sie gut sind, die Türen in Richtung nationales und internationales Parkett. Diese leiterähnliche Abfolge gab es im Breaking bislang nicht, dort war es viel freier. Viele der Personen, die beispielsweise in Köln am Start waren, wollten einfach an diesem Battle teilnehmen, sie wussten aber nicht, dass sie sich damit für weitere Veranstaltungen qualifizieren können. Daher ist es natürlich total spannend zu sehen, wie diese Szene im Sinne des Leistungssports organisiert werden kann.

**Ein Bereich, der auch für dich eher noch etwas Neues ist ...**

Genau. Sport mache ich schon ewig, aber ich bin immer im Bereich Breitensport geblieben. Mit sechs Jahren habe ich angefangen zu voltigieren. Da standen zwar auch einige Wettbewerbe auf dem Programm, für mich war aber das gemeinsame Trainieren mit meinen Freundinnen am wichtigsten. Ich bin zehn Jahre lang dabei geblieben, dann wurde mir der Leistungsgedanke innerhalb der Gruppe zu stark und ich habe – wie die Mädchen, mit denen ich dort am meisten zu tun hatte auch – aufgehört.

**Hast du auch eine persönliche Verbindung zum Tanzen?**

Als ich elf oder zwölf Jahre alt war, habe ich das Tanzen für mich entdeckt. Bis zum Abitur war ich Mitglied in einer JMC-Formation, ebenfalls im Breitensportbereich. Wir haben uns zwar hin und wieder zu Wettbewerben angemeldet, haben die Auftritte dort aber eher als Anreiz gesehen, um eine Choreographie fertig zu stellen. Besonders in diesem Alter, braucht man ab und an ein Ziel vor Augen.

**Was macht für dich den besonderen Reiz aus?**

Für mich sind es der Rhythmus und die Möglichkeit, sich und seine Emotionen über ihn und die Musik auszudrücken. Vor allem innerhalb einer Formation gibt es ja viele unterschiedliche Persönlichkeiten, die sich aber trotzdem im gleichen Takt, zur gleichen Musik und innerhalb derselben Choreo bewegen. Das miteinander in Einklang zu bringen, ist eine interessante Herausforderung.

**Gibt es deine Formation noch?**

Leider hat sich die Gruppe aufgelöst, als wir alle zum Studieren weggezogen sind. Ich habe es dann nochmal im Uni-Sport versucht, aber das war einfach nicht dasselbe. Zum einen, weil es eben nicht mehr die Mittänzerinnen waren, mit denen ich so lange zusammen war. Zum anderen gab es dort keine kompletten Choreographien mehr, höchstens einzelne Sequenzen. Ich hatte immer vor, mir eine neue Gruppe zu suchen, aber ich bin studienbedingt viel umgezogen und wusste auch erstmal nicht, wo es mich beruflich hin verschlägt. Da hat es irgendwie nie gepasst. Jetzt könnte es ja vielleicht klappen.

**Du bist gebürtige Frankfurterin, hast aber in Magdeburg Philosophie, Neurowissenschaft und Kognition studiert. Eine Fachrichtung, die auf den ersten Blick nicht unbedingt zu deiner jetzigen Position zu passen scheint. Was hat es damit auf sich?**

Im Grunde habe ich mich während des Studiums mit der Frage befasst, wie Körper und Geist zusammenwirken. Dazu gibt es verschiedene philosophische Theorien, die naturwissenschaftlich – also beispielsweise in der Neurowissenschaft – erforscht werden. Diese Kombi zwischen Theorie und Praxis, zwischen Geistes- und Naturwissenschaft, hat mich so begeistert.

>>

Anzeige

**ANNELIESE STRITZINGER**  
TANZKLEIDER

- Exklusive Tanzkleidung
- Individuell abgestimmtes Design
- Professionelle Maßanfertigung
- Standard und Latein



Krokusstr. 13  
82216 Maisach  
Mobil: +49 151 21219652  
anneliese@stritzinger.com  
[www.stritzinger.com/atelier](http://www.stritzinger.com/atelier)





Foto: Nina Hillenbrand

# STECKBRIEF

**Name:** Joelle Hilbert

**Alter:** 28 Jahre

**Studium:** Auf ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Frankreich folgte mein Studium in Magdeburg (Bachelor in Philosophie-Neurowissenschaften-Kognition) und Frankfurt (Master in Sozialwissenschaften des Sports).

**Beruflicher Werdegang:** Ich bin beim DTV in mein Berufsleben gestartet.

**Weitere Tätigkeiten im Sportbereich:** Ich habe mich als Übungsleiterin im Kindersport engagiert und Freiwilligendienstleistende im Sport durch ihr FSJ begleitet.

**Hobbies:** Freude an der Bewegung, Fahrradfahren, Yoga, Wandern.

**Ich in drei Worten:** Fröhlich. Sozial. Engagiert.

## Wie passt das zu einem beruflichen Werdegang im Sport?

Ich hatte schon immer Interesse am Sport, deswegen habe ich mit einem Auge immer danach geschaut, ob es hier eine Verbindung gibt. Die habe ich gefunden, als ich ein Praktikum in einer Klinik für Sporttherapie gemacht habe. Dort versucht man, die Körperfunktionen von Patienten mit neurologischen Erkrankungen, beispielsweise einer Demenz oder Schädigungen aufgrund eines Schlaganfalls, wiederherzustellen. Beispielsweise lernen sie dort das Gehen wieder neu. Durch die Ausführung dieser Bewegungsabläufe im Körper wiederum können gewisse Wege im Gehirn neu entstehen, was sich auf den Geist der Personen auswirkt. Kurzum kann man hier sehen, dass Körper und Geist sich gegenseitig beeinflussen.

## Anschließend ging es für dich zurück nach Frankfurt und in einen praktischeren Bereich ...

Genau, hier habe ich meinen Master in Sozialwissenschaften des Sports, mit Schwerpunkt Sportpädagogik drangehängt. Dabei steht die Rolle des Sports innerhalb unserer Gesellschaft im Vordergrund. Malin Krohn hat im Übrigen den gleichen Studiengang belegt, wir haben sogar beim gleichen Dozenten unsere Masterarbeit geschrieben. Kennengelernt haben wir uns aber erst auf der DTV-Geschäftsstelle.

## Wie bist du schließlich beim DTV gelandet?

Ich habe mich durch die Ausschreibungen auf der Homepage des DOSB geklickt. Mir haben mehrere Stellen gefallen, allerdings wollte ich einen Job mit Verbindung zu einer Sportart haben, mit der ich etwas anfangen kann und die ich verstehe. Die Stelle beim DTV passte da natürlich super.

## In deinen ersten Monaten hast du nun schon einiges erlebt, hinter so manche Kulisse geschaut und viele Tanzsportler\*innen kennengelernt. Wie lautet dein Zwischenfazit?

Aufgefallen ist mir, dass der Leistungssport – egal, ob es sich ums Tanzen oder andere Sportarten handelt – eine Welt für sich ist. Wenn Athlet\*innen an einem Wettkampf teilnehmen, sind sie wie vom Rest der Welt abgeschnitten und leben nur für ihren Sport. Ist die Veranstaltung vorbei, macht es irgendwann ‚Rums‘ und mit einem Schlag stellt man fest: Ach ja, die Außenwelt gibt es ja auch noch.

## Gibt es etwas, worauf du dich im Rahmen deiner zukünftigen Aufgaben besonders freust?

Für mich ist es immer schön, wenn ich bei Veranstaltungen dabei sein kann, um ein Gefühl für die Menschen zu bekommen und die Stimmung zu erleben, die bei Live-Events transportiert wird. Erstmals werde ich mich vermutlich hauptsächlich bei Breaking-Battles rumtreiben, aber ich freue mich auch auf Standard und Latein- oder JMC-Termine. Vor allem dann, wenn vielleicht die eine oder andere Freundin mittanzt.

## Dann wünschen wir dir schon einmal jede Menge Spaß auf den nächsten Veranstaltungen und viel Erfolg bei den spannenden Aufgaben, die vor dir liegen. Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Sandra Schumacher

Anzeige

*Britta Gericke*

Verkauf:

- Modellkleider
- Tanzsportkleidung
- Tanzschuhe
- Stoffe
- Strass
- Eislaufartikel
- Ballettartikel
- Accessoires

Anfertigung:

- Tuniertanzbekleidung
- Trainings- und Breitensportkleidung
- Eislaufkleidung
- extravagante Festkleidung
- Brautmode

**DANCE VIBES BERLIN**

*your stage \* your style \* your moment*

[www.dancevibes-berlin.de](http://www.dancevibes-berlin.de)



## Berlin mit neuem Veranstaltungsformat

*Blaues Band ja oder nein oder anders? Es wurde anders.*

*Im Januar entschied sich der Berliner Landestanzsportverband, den traditionellen Ostertermin mit Turnieren der unteren Klassen zu belegen und am ersten Aprilwochenende einmal Rangliste komplett anzubieten – insgesamt neun Turniere von den Junioren II bis zu den Senioren III. Dazu wurde ein Saal der Max-Schmeling-Halle angemietet, in den nach den gültigen Verordnungen nur 200 Personen hineindurften. Tatsächlich bestand der Saal aber aus zwei kleineren Sälen, so dass theoretisch sogar 400 Personen Zugang gehabt hätten. Da Zuschauer nur in Form von zwei Begleitpersonen zugelassen waren, hielt sich der Andrang in Grenzen, womit die behördlichen Auflagen problemlos erfüllt wurden.*

# ALLE NEUNE AUF 864 FÜßEN





**Überzeugten sowohl in der Junioren II B- und Jugend A-Latein und sicherten sich gleich zwei Goldmedaillen: Dimitrii Kalistov/Luna Albanese.**  
Foto: René Bolcz

### JUNIOREN II B-LATEIN Aus Klein wird Groß

Das Ranglistenturnier der Junioren II Latein glänzte mit 18 Paaren und bei einigen musste man sich die Augen reiben. Wer die „Kinder“ zum letzten Mal auf den Deutschen Meisterschaften der Junioren I/II im vergangenen August in Wetzlar gesehen hatte, wurde gleich zwei Mal überrascht: Einige Paare waren deutlich in die Höhe geschossen und haben sich auch tanzsportlich toll entwickelt, was im Ergebnis erkennbar ist. Zum ersten Mal gab es an diesem Wochenende ein siebenpaariges Finale, an dessen Spitze die Deutschen Meister der Junioren II, Dimitrii Kalistov/Luna Maria Albanese standen. Auf den weiteren Medaillenrängen folgten die Deutschen Vizemeister und Deutschen Meister der Junioren I: Nicolas Valentin Denius/Xenia Remmele erklimmen in Berlin den Silberrang. Mit der Platzziffer zehn wurde das Paar überraschend klar vor Yigit Bayraktar/Lukrecija Kuraite gesehen. Damit drehten Denius/Remmele in Berlin das Ergebnis von der Deutschen Meisterschaft der Junioren I in Wetzlar. In dieser Altersgruppe hatte sich das Bremer Ausnahmepaar Yigit Bayraktar/Lukrecija Kuraite im August den DM-Titel ertanzt und stand am ersten Aprilwochenende nun auf der dritten Stufe des Siegereppchens.

*Gaby Michel-Schuck  
(Junioren Standard und Latein,  
Jugend Standard und Latein,  
Hauptgruppe Latein)*

### JUNIOREN II B-STANDARD Von drei auf eins

Das Standardfeld der Junioren II war sehr übersichtlich. Von acht gemeldeten Paaren standen letztlich sechs für eine Sichtungs- und anschließende Finalrunde auf dem Parkett. Die meisten von ihnen waren Wiederholungstäter. So auch Yigit Bayraktar/Lukrecija Kuraite – die Bremer Allrounder setzten sich nach einem dritten Platz im Lateinfeld am Vortag in der Standarddisziplin durch und gingen als Sieger vom Parkett. Für Nicolas Valentin Denius/Xenia Remmele hieß es zum dritten Mal an diesem Wochenende Platz zwei. Mit Platzziffer zehn setzten sie sich klar gegen Justin Rettich/Sophy Alejandra Cabrera (Platzziffer 17) durch, die mit ihrem dritten Turnierstart beim Berlin Dance Festival Platz drei belegten und zum zweiten Mal an diesem Wochenende ein Finale tanzten. Mit nur zwei Punkten Abstand folgte der Bruder Erik Rettich mit seiner Tanzpartnerin Julia Scheibel auf dem vierten Platz.

*Yigit Bayraktar/Lukrecija Kuraite  
freuten sich über den Sieg in  
der Junioren II B-Standard.*  
Foto: AR Fotografie



*Kai Leo Axt/Katharina Jewdokimenko  
freuten sich über den Sieg in der  
Jugend A-Standard.*  
Foto: René Bolcz

### JUGEND A-STANDARD Neun aus fünf

Neun Paare aus fünf Landestanzsportverbänden präsentierten sich am zweiten Tag des Berlin Dance Festivals in der Max-Schmeling-Halle im Standardfeld der Jugend. Im Finale waren vier davon noch vertreten. Nordrhein-Westfalen sicherte sich die Finalplätze eins, zwei und vier. Die Freude, endlich wieder auf dem Parkett tanzen zu dürfen, war allen Beteiligten anzusehen. Waren doch die Gelegenheiten, an Turnieren teilzunehmen, im Vorjahr für alle sehr begrenzt. Mit 34 von 35 möglichen Einsen ließen Kai-Leo Axt/Katharina Jewdokimenko jegliche Konkurrenz hinter sich. Ihre Souveränität zog sich durch alle fünf Tänze. Lediglich eine Eins hatte sich im Wiener Walzer auf das Konto der Drittplatzierten verirrt. Christian Grünke/Anastasija Dittmar belegten bei ihrem zweiten gemeinsamen Turnierstart den zweiten Platz und ertanzten damit in Berlin einen weiteren Erfolg für Nordrhein-Westfalen. Die Deutschen Meister der Junioren II Standard, Michael Merz/Annika-Emelie Hirschmann, standen in dem Feld der Jugend auf der dritten Stufe des Siegereppchens.

### ERGEBNISSE ONLINE

BDF | BERLIN DANCE FESTIVAL  
ERGEBNISSE ALLER  
RANGLISTENTURNIERE

<https://ogy.de/bdf2022>





## JUGEND A-LATEIN

### Junioren dominierten Siegertreppchen der Jugend

Mit 17 Paaren aus zehn Vereinen startete das Ranglistenturnier der Jugend A-Latein. Im Feld waren viele Doppelstarter, die sich zum Teil schon am Samstag erfolgreich bei den Junioren präsentiert hatten. Die Paare machten es den Damen und Herren des Wertungsgerichts nicht leicht. Die Platzziffern ergaben zwar ein eindeutiges Ergebnis, die Einzelwertungen jedoch glichen einem bunten Frühlingsstrauß. Mit allen gewonnenen Tänzen setzten sich die Vortagesieger der Junioren II Latein auch in der Jugend durch: Dimitrii Kalistov/Luna Maria Albanese standen wieder ganz oben auf dem Siegerpodest. Auf den folgenden Plätzen entschieden knappe Majoritäten über die weitere Reihenfolge. Mit Wertungen von eins bis sechs ergab sich in der Gesamtwertung der zweite Platz für Nicolas Valentin Denius/Xenia Remmele aus drei dritten und zwei zweiten Plätzen. Die Drittplatzierten, Simon Pozarski/Emily Pavliniova, hatten hier mit zwei vierten Plätzen das Nachsehen.

*Erfolgreich sowohl in der Junioren II B-Latein als auch in der Jugend A-Latein: Nicolas Valentin Denius/Xenia Remmele sicherten sich gleich zwei zweite Plätze. Foto: AR Fotografie*



*Arthur Balandin/Anna Salita setzten sich souverän gegen ihre Konkurrenz in der Hauptgruppe S-Latein durch. Foto: René Bolcz*

## HAUPTGRUPPE S-LATEIN Aus DM-Silber wurde RL-Gold

Wer sich im Turnier der Hauptgruppe Latein einen Finalplatz ergattern wollte, musste sich strecken. Unter den 20 startenden Paaren tanzten vier Paare aus dem Finale der Deutschen Meisterschaft, die zwei Wochen zuvor ebenfalls in Berlin, aber in der Siemensstadt ausgetragen worden war. Mit allen Bestnoten setzten sich die Deutschen Vizemeister Artur Balandin/Anna Salita an die Spitze des Feldes. Für das Spitzenpaar, das sonst übers Jahr hinweg an fast allen Wochenenden auf nationalem wie internationalem Parkett unterwegs ist, war es in Berlin der zweite Start auf einem nationalen Ranglistenturnier seit 2020. Ein krasser Beweis dafür, wie stark der Sportbetrieb in den vergangenen zwei Jahren unter der Pandemie zu leiden hatte. Umso größer war die Freude aller, dass in Berlin nun endlich wieder etwas machbar wurde. Freude gab es auch bei Daniel Dingis/Alessia-Allegra Gigli über die klaren Wertungen für ihren zweiten Platz. Über die Plätze drei bis sechs entschied jeweils ein Tanz: Mit der Majorität auf drei wurden David Jenner/Elisabeth Tuigunov vor Vinzenz Dörlitz/Albena Daskalova gesehen. Robin Goldmann/Stefani Ruseva setzten sich mit drei Mal Platz fünf gegen Michael Ziga/Penelope Zschäbitz durch.

## HAUPTGRUPPE S-STANDARD Deutsche Meister vorn

Die Lateinpaare hatten in diesem Jahr schon eine Deutsche Meisterschaft und – soweit möglich – Landesmeisterschaften. Für die Standardpaare gab es seit der letzten DM im November 2021 nichts mehr außer einem Ranglistenturnier in Coswig, bei dem nur vier von 14 gemeldeten Paaren an den Start gingen. Das Ranglistenturnier in Berlin war somit eine erste Standortbestimmung und mit 21 Paaren gut besetzt.

Von Anfang an zogen Tomas und Violetta Fainsil mit stiller Eleganz durch das Gewühl, das die anderen Paare auf der großen Fläche veranstalteten. Vielleicht machten sich hier die fehlende Wettkampfpraxis und Flächenübersicht bemerkbar; im Durchschnitt haben die Paare in Deutschland drei Turniere im vergangenen Jahr getanzt, einige wenige waren zusätzlich im Ausland unterwegs. Ehepaar Fainsil sammelte auf dem Weg zum Sieg alle Kreuze und alle Einsen ein – besser geht es nicht! Ein noch relativ neues Paar bilden Lukasz Switalski/Natalia Mikolajczyk, die im Lauf des Jahres 2020 zum DTV kamen und sich bei ihrem ersten DM-Start im vergangenen Jahr auf Anhieb ins Semifinale tanzten. Im Ranglistenturnier belegten sie in allen Tänzen den zweiten Platz, wobei die Wertungen im Detail schon etwas gemischt waren. Das war allerdings die logische Konsequenz aus den „bunten“ Mischungen auf allen weiteren Plätzen – die Paare machten es dem Wertungsgericht nicht leicht, aber jedes Paar konnte sich über vereinzelte Zweien und Dreien freuen, auch wenn das Endergebnis zu einem Platz neben dem Treppchen führte. Auf die „Neuen“ folgten im Ergebnis „alte Hasen“, auch wenn der Begriff für ein gerade der Jugend entwachsenes Paar seltsam klingen mag. David Jenner/Elisabeth Tuigunov haben sich seit 2010 – damals in der Gruppe „Kinder“ – kontinuierlich durch die Startklassen und Altersgruppen nach vorn gearbeitet und gehören seit diesem Jahr der Hauptgruppe an. Im vergangenen Jahr gewannen sie drei deutsche Meistertitel – Jugend Standard und Latein sowie Hauptgruppe Kombination. In Berlin waren sie mit jeweils dem dritten Platz in Standard und Latein die ungekrönten Meister in der Kombination.

*Tomas und Violetta Fainsil überzeugten mit ihrer herausragenden Leistung und siegten mit allen Einsen in der Hauptgruppe S-Standard. Foto: AR Fotografie*







*Fabian Wendt/Anne Steinmann zeigten in der Senioren I S-Standard ihre beste Leistung und sicherten sich so die Goldmedaille. Foto: AR Fotografie*

### SENIOREN I S-STANDARD Favoritensieg

Ein übersichtliches Feld von 20 Paaren ging bei den Senioren I an den Start. Von Finalisten der letzten Deutschen Meisterschaft bis zu Neulingen, die erst zum Jahresbeginn in die Seniorengruppe gewechselt waren, wurde ein breites Spektrum geboten. Die Senioren I waren insgesamt nicht ganz so emsig wie die etwas älteren „Kollegen“ aus der Altersgruppe III. Im Durchschnitt drei Turniere hatten die Paare im vergangenen Jahr in Deutschland getanzt.

Ganz klar an die Spitze mit fast allen Einsen tanzten sich die Berliner Fabian Wendt/Ane Steinmann, gefolgt von Alexander und Laura Voges. Dieselbe Reihenfolge hatten die beiden Paare auf der letzten Deutschen Meisterschaft eingenommen – damals hinter den inzwischen nicht mehr aktiven Siegern. Beide Paare haben im vergangenen Jahr auch auf internationalen Turnieren Plätze in den Endrunden belegt.

Dritte im Berliner Ranglistenturnier wurden Niels Hoppe/Reenste Seidenberg, die erst seit November 2020 zusammen tanzen und im vergangenen Jahr noch in der Hauptgruppe gestartet waren. In ihrer seit Januar neuen Altersgruppe der Senioren I führten sich sie mit dem dritten Platz gleich gut ein.

*Ulrike Sander-Reis  
(Hauptgruppe Standard und Senioren I, II, III)*

### SENIOREN II S-STANDARD DM-Finalisten nicht ganz unter sich

Mit 41 Paaren bildeten die Senioren II das zweitgrößte Startfeld des Ranglistenwochenendes und den Schlusspunkt unter den zweiten Turniertag in Berlin. Das Feld war gut besetzt und mündete in einem Finale, in dem sich vier Finalisten der letzten Deutschen Meisterschaft versammelt hatten; dazu kamen zwei Neulinge in der Altersgruppe. Niedersachsen und Berlin waren mit je einem Paar vertreten, Bayern und Nordrhein-Westfalen mit je zwei Paaren, wobei die beiden Paare aus dem TNW sogar aus demselben Club kommen und im Ergebnis die anderen vier Paare „einrahmten“.

Klare Sieger in allen Tänzen wurden die Deutschen Vizemeister Marco Wittkowski/Martina Bruhns, die im gesamten letzten Jahr tatsächlich nur die Deutsche Meisterschaft getanzt haben, aber auch ohne Wettkampfpraxis allen anderen davon tanzten.

Neu bei den Senioren II sind Maksim Tschernin/Diana Pierau, die im vergangenen Jahr auch nicht eben viel getanzt haben – zwei Turniere, eines davon die Deutsche Meisterschaft der Senioren I (Platz sechs). In diesem Jahr haben sie bereits ihre Landesmeisterschaft gewonnen und sich in ihrem ersten Ranglistenturnier gleich weit nach vorn geschwungen: zweiter Platz in allen Tänzen. Peter und Miriam Pfeiffer hingegen gehören der Altersgruppe II schon einige Jahre an und erreichten im vergangenen Jahr zum ersten Mal das Finale der Deutschen Meisterschaft (Platz vier). Im Berliner Ranglistenturnier wurde es der dritte Platz in allen Tänzen.

*Marco Wittkowski/Martina Bruhns glänzten in der Senioren II S-Standard und standen schlussendlich ganz oben auf dem Treppchen. Foto: René Bolcz*



*Weiter erfolgreich in der neuen Altersklasse: Gert Faustmann/Alexandra Kley sichern sich den Sieg in der Senioren III S-Standard. Foto: René Bolcz*

### SENIOREN III S-STANDARD Das größte Feld

Das mit Abstand größte Feld stellten die Senioren III, die mit 64 Paaren das Berliner Ranglistenwochenende eröffneten. Dafür stand den Iller-Senioren der ganze Freitagnachmittag zur Verfügung, die anderen Startgruppen verteilten sich auf die beiden folgenden Tage.

Dass die Paare trotz der Pandemie und des leeren Turnierkalenders eifrig weiter trainiert haben, war ihnen anzusehen. Was allen fehlte, war die Wettkampfpraxis – manchen mehr, manchen weniger. Im Durchschnitt haben die Senioren-III-Paare im DTV knapp fünf Turniere seit Januar 2021 getanzt – einige waren auch im Ausland unterwegs –, aber die Bandbreite reicht von „gar kein Turnier“ bis zwölf Wettkämpfe – und das bei dem doch sehr ausgedünnten Angebot in der Pandemiezeit.

Für die Berliner Gert Faustmann/Alexandra Kley war es nicht nur das erste Turnier in diesem Jahr, sondern auch das erste Turnier in der neuen Altersgruppe Senioren III. Die Deutschen Meister der Senioren II 2021 setzten sich auf Anhieb an die Spitze des Feldes und gewannen alle Tänze. Zweite wurden Alexander Steinke/Birgit Bäumer, die einen Tanz an Knut und Iris Möller abgeben mussten. Das Freiburger Paar Möller erwies sich als die schärfste Konkurrenz für ein weiteres Berliner Paar im Finale: Peter und Sibylle Schmiel belegten den dritten Platz, nachdem sie im Skating an den Freiburgern vorbeigezogen waren.



# Durchs **Schlüssel-** **loch** gespinnt



Die deutschen Megaevents nehmen wieder Fahrt auf und locken die nationale und internationale Tanzszenen zurück nach Frankfurt, Bremen, Wuppertal und Stuttgart. Im zweiten Teil der Preview-Reihe wirft die Redaktion einen Blick hinter die Kulissen der »danceComp« und der »GOC – German Open Championships«.



## „Wir planen konservativ, sind aber vorsichtig optimistisch“



**1. bis 3.  
Juli 2022**

**Historische  
Stadthalle  
Wuppertal**



**Blieben Sie up to date  
[https://  
dancecomp.de](https://dancecomp.de)**

**WUPPERTAL**

**Nach »Hessen tanzt« in Frankfurt und dem »Dance Sport Festival« in Bremen feiert mit der »danceComp« das nächste internationale Großturnier vom 1. bis zum 3. Juli in Wuppertal seinen Neustart nach der Coronapause. TNW-Pressesprecher Nick Kastilan verrät, weshalb die Suche nach freiwilligen Helfer\*innen in diesem Jahr so schwer ist und was er persönlich mit der danceComp verbindet.**

Herr Kastilan, in den vergangenen zwei Jahren mussten Veranstalter und Ausrichter immer wieder um ihre Turniere bangen und sie in vielen Fällen kurzfristig absagen. Haben diese Erlebnisse die Organisationsabläufe der danceComp verändert?

Das Orga-Team ist über die Jahre weitgehend stabil geblieben und verfügt daher über viel Erfahrung bei der Vorbereitung und Durchführung der danceComp. Im Grundsatz hat sich daher nicht viel verändert. Aktuell arbeitet eine dreizehnköpfige Arbeitsgruppe an der Vorbereitung. Aus den jeweils sehr kurzfristigen pandemiebedingten Absagen 2020 und 2021 haben wir gelernt, dass wir für solche Fälle Vorsorge treffen müssen, vor allem, wenn wir Verträge mit unseren Geschäftspartnern abschließen. Außerdem haben wir gelernt, dass die Behörden ohne viel Vorlaufzeit ihre Verordnungen ändern können. Darauf sind wir jetzt besser vorbereitet.

**Können Sie das genauer erklären?**

Momentan gibt es in NRW keine Vorschriften seitens der Behörden. Wir sind nicht einmal verpflichtet, ein Hygienekonzept einzureichen. Trotzdem haben wir etwas in der Hinterhand, um es zücken zu können, sollte sich etwas ändern. Um böse Überraschungen zu vermeiden, raten wir unseren Besucher\*innen und den Paaren, sich einige Tage vor Veranstaltungsbeginn auf unserer Homepage zu informieren.

**Wie sieht die danceComp in diesem Jahr aus?**

Sie kommt in gewohnter Form zurück. Fast alle Turniere, die wir 2019 angeboten haben, stehen wieder auf dem Programm, lediglich das WDSF Open U21 Latein Turnier mussten wir aus Zeitgründen streichen. Neu dabei sind die WDSF Open Junior II und Youth Turniere in beiden Disziplinen. Es sind insgesamt über sechzig Wettkämpfe, sechzehn davon sind international. Getanzt wird wieder zeitgleich in drei Sälen. Eintrittskarten gibt es ab fünfzehn Euro im Ticketshop auf unserer Homepage. Wer nicht persönlich anwesend sein kann, hat die Möglichkeit, das gesamte Geschehen online über Live-Streams zu verfolgen.

**Was steht noch auf dem Programm?**

Unsere Highlights sind die Turniere selbst. Die meisten Zuschauer\*innen zieht es zu den World Open Latin und Standard Wettkämpfen, immerhin trifft sich hier die Welt-Elite. Welche Show könnte das noch toppen? Der Jive Cup, den wir 2019 angeboten

haben, findet diesmal nicht statt. Aber unsere Aussteller\*innen – neben den alten Bekannten sind auch einige neue Gesichter dabei – bieten wieder Tanzsportzubehör von Bekleidung bis Kosmetik an.

**Großturniere leben auch von den Menschenmengen vor Ort – eine Situation, die dem einen oder anderen in Coronazeiten vielleicht etwas Angst macht. Schlägt sich das auf die Meldezahlen nieder?**

2019 haben wir knapp 2500 Starts gezählt, und bislang sind wir mit den Zahlen auf unserem Meldeportal sehr zufrieden. Trotzdem müssen wir damit rechnen, dass weniger Paare kommen als zuvor. Ich kann verstehen, wenn man sich da Sorgen macht. Wir planen daher momentan konservativ, sind aber vorsichtig optimistisch. Aber das ist nur ein Blick in die Glaskugel, vielleicht haben wir am Ende auch ein volles Haus und es wird die größte danceComp, die wir jemals hatten.

**Wie ist es um die freiwilligen Helfer\*innen bestellt?**

Hier bekommen wir die Nachwirkungen der Pandemie deutlich zu spüren. Normalerweise haben wir rund zweihundert ehrenamtliche Unterstützer\*innen an Bord gehabt, in diesem Jahr ist es nicht ganz einfach, die vielen, zur Durchführung der Veranstaltung benötigten Helfer\*innen zu finden. Diese Situation ist in diesen Zeiten aber verständlich.

**Inwiefern?**

Zum einen haben viele Personen, die früher regelmäßig mitangepackt haben, während der Coronazeit dem Tanzsport den Rücken gekehrt. Zum anderen haben auch in diesem Bereich viele Angst, sich auf eine Großveranstaltung zu wagen. Wir freuen uns daher über jede helfende Hand und haben die Mailadresse [helfer@dancecomp.de](mailto:helfer@dancecomp.de) eingerichtet, über die sich Freiwillige bei uns melden können. Sie können dort auch Wünsche zu ihrem Einsatzbereich äußern, denn Vorerfahrungen nutzen wir natürlich gerne. Aber auch für alle anderen, die einfach mal dabei sein wollen, finden wir eine Aufgabe, mit der sie sich wohlfühlen.

**Was verbinden Sie persönlich mit der danceComp?**

Sie war das zweite Einzel-Turnier, auf dem ich je getanzt habe. Direkt nach meinem ersten Start im Einzel-Bereich durfte ich bei so einem großen Turnier teilnehmen. Über die Jahre habe ich hier viele Freundschaften geschlossen. Von der Coronapause einmal abgesehen, trifft sich die Tanzgemeinde jedes Jahr in familiärer Atmosphäre in Wuppertal. Man sieht Freunde und Bekannte aus aller Welt wieder, das macht einfach Spaß.

**Worauf freuen Sie sich dieses Jahr besonders?**

Als Lateintänzer ist das World Open Latin Turnier für mich einer der Höhepunkte. Aber ich bin auch sehr gespannt auf das WDSF-Lateinturnier der Jugend. Da sind ganz tolle Tänzer\*innen dabei, und es hat sich in dieser Altersgruppe viel bewegt. Gerade der Nachwuchs hat unter der Pandemie stark gelitten und ich freue mich, dass sie jetzt wieder richtig durchstarten können.

*Sandra Schumacher*





**9. bis 13.  
August 22**

Kultur- & Kongress-  
zentrum Liederhalle  
KKL Stuttgart



Blieben Sie up to date  
[https://  
goc-stuttgart.de](https://goc-stuttgart.de)

**STUTTGART**

## „Das Weltgeschehen spiegelt sich auf den GOC“

**In der zweiten Augustwoche zieht es wieder Tanzsportfans aus der ganzen Welt in das Stuttgarter Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle zur 34. Auflage der »German Open Championships«. Pressesprecherin Petra Dres verrät, mit welchen Neuerungen die Veranstaltung aufwartet und wie sich die internationale Corona-Politik, der Russland-Ukraine-Krieg und der Brexit auf das größte Turnier der Welt auswirken.**

**Petra, für viele Tänzer\*innen waren die coronabedingten Absagen der GOC eine persönliche Katastrophe. Wie sah es bei euch als Veranstalter aus?**

Für die Ehrenamtlichen, die die GOC zum Großteil stemmen, war es wegen der vielen Arbeit und Freizeit, die sie investiert haben, natürlich traurig, aber nicht tragisch. Wir als Veranstalter hatten vor dem Hintergrund, dass der Hegelsaal renoviert wurde, sogar noch etwas Glück im Unglück.

**Wie meinst du das?**

Hätten die GOC 2020 stattgefunden, hätten wir einen Teil der Turniere auslagern müssen. Der Ersatzsaal wäre zwar nicht weit entfernt, aber außer Haus und auf der anderen Straßenseite gewesen. Zum einen hätten vermutlich nicht so viele Zuschauer\*innen ihren Weg dorthin gefunden. Zum anderen hätte bei unserem Notfallplan eine Menge schiefgehen können.

**Kannst du das genauer erklären?**

Einerseits hätten wir eine komplett eigenständige Technik aufbauen müssen, weil du nicht einfach alle Kabel über die Straße legen kannst. Hier hätte es zu Problemen bei der Datenübertragung kommen können. Auch die Zeitpläne hätten durcheinandergeraten können, denn wir wussten nicht, ob die Leute in der angedachten Zeit wirklich alles gefunden hätten. Sorgen hat uns auch die nicht vorhandene Klimaanlage bereitet. Da hätten wir uns noch Lösungen einfallen lassen müssen.

**Nun ist der Hegelsaal wieder einsatzbereit. Also alles wie gehabt bei den GOC 2022?**

Was die Räumlichkeiten angeht ja, aber in vielen anderen Bereichen lässt sich die Entwicklung nicht vorhersagen. Insgesamt stehen 47 Turniere auf dem Programm, wie viele Tänzer\*innen am Ende dabei sein werden, steht aber in den Sternen. 2019 verzeichneten wir rund 3600 Starts, diesmal könnten es aufgrund vieler äußerer Umstände weniger werden.

**Kannst du das näher ausführen?**

Zum einen sind viele Menschen wegen der Pandemie noch verunsichert. Zum anderen dürfen wegen des Russland-Ukraine-Krieges keine russischen und belarussischen Paare teilnehmen. Die Paare aus Belarus fallen zahlenmäßig nicht arg ins Gewicht, aber die Russen bilden auf den GOC immer eine der stärksten Fraktionen. Vor drei Jahren sind sie 452mal gestartet. Hinzu kommt, dass Chinesen, die von einer Auslandsreise heimkom-

men, momentan zwei bis drei Wochen in Quarantäne müssen. Ob sie das in Kauf nehmen, um in Stuttgart dabei zu sein, ist fraglich. Es zeigt sich also: Das aktuelle Weltgeschehen spiegelt sich auf den GOC.

**Gibt es Kompensationsmaßnahmen?**

Zum ersten Mal können die Senioren V bei uns starten. Zudem gibt es jeweils zwei Turniere für die Senioren II bis IV. Durch ihre Doppelstartmöglichkeit können die Paare also bis zu viermal tanzen und jeweils Punkte für die WDSF-Rangliste sammeln. Außerdem hat das DTV-Präsidium zugestimmt, dass die Wettkämpfe der Senioren II und III als DTV-Ranglistenturniere gelten und somit auch für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Für diese Altersgruppen lohnt sich die Reise also.

**Welches sind die sportlichen Highlights?**

Zum einen sind das die beiden GrandSlam Turniere. In der Lateinsektion schicken wir mit den amtierenden Weltmeistern Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska die Top-Favoriten ins Rennen. Auch in der Standardsektion können wir uns mit Thomas und Violetta Fainsil berechtigte Hoffnungen auf eine Finalteilnahme machen. Zudem suchen die Boogie-Woogie-Tänzer\*innen in den Altersklassen Main Class, Juniors und Seniors ihre Weltmeister.

**Wie sieht das Rahmenprogramm aus?**

Von Dienstag bis Freitag warten wir mit unterschiedlichen Shows auf; auch einige WDSF-Kongresse stehen wieder auf dem Plan. Hinzu kommen das sehr beliebte World Team Match der Jugend sowie das Team Match der Partnerstädte Stuttgart und Brunn. Eine Premiere feiern wir mit unserem Camp, das im Anschluss an die GOC stattfindet. Dabei können alle Paare ab der B-Klasse Stunden bei eingeladenen Spitzentrainerinnen und -trainern nehmen.

**Können die GOC-Besucher\*innen auch wieder auf Shopping-Tour gehen?**

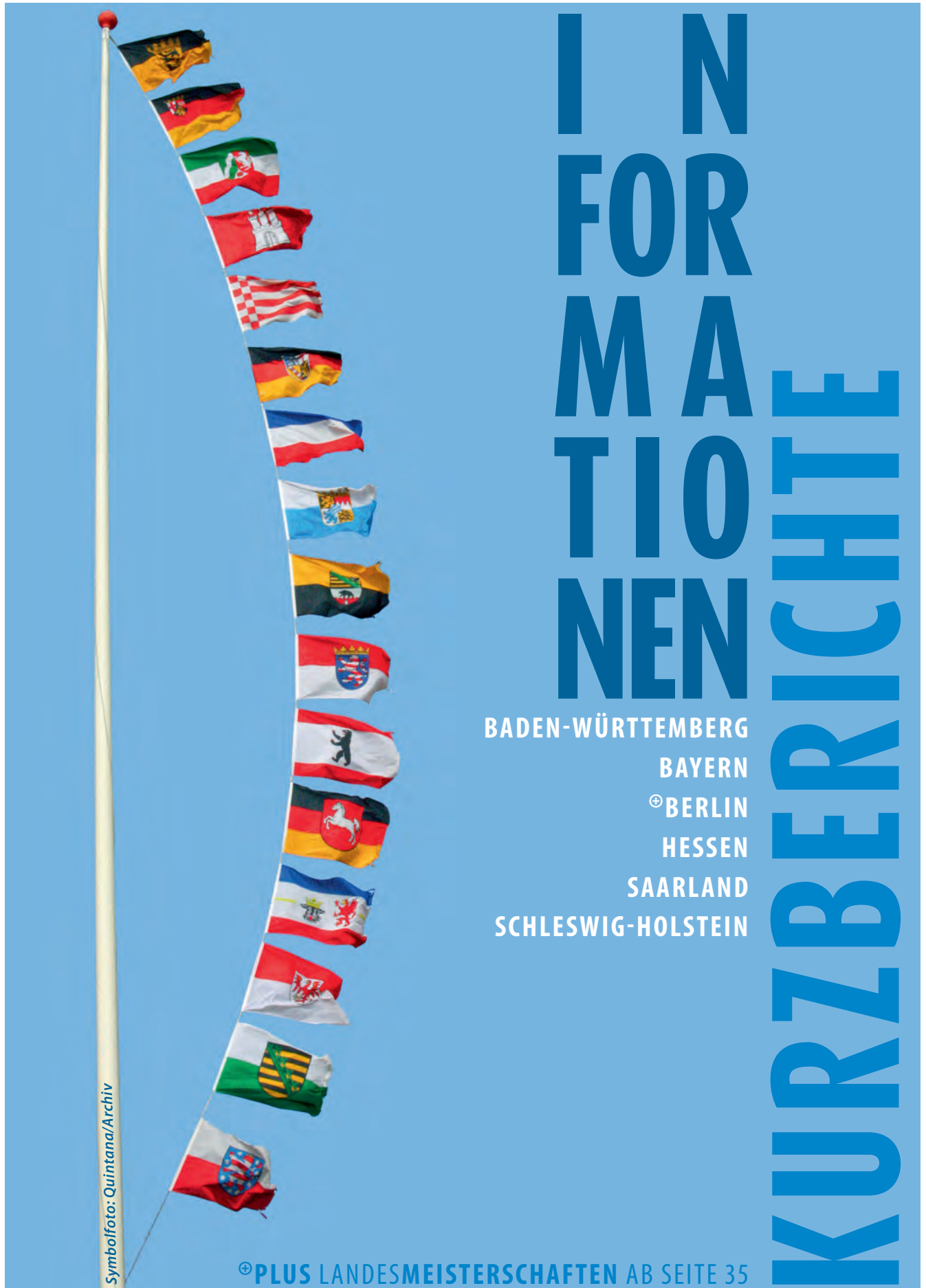
Bei den Messeständen schlägt zum ersten Mal der Brexit eine Schneise, denn die Aussteller\*innen aus Großbritannien müssen ihre Waren nun zweimal verzollen, zunächst bei der Ein- und dann noch einmal bei der Ausfuhr. Einige haben daher verständlicherweise schon abgesagt. Nun haben einige kleinere Händler\*innen die Chance nachzurücken, trotzdem fällt die Messe insgesamt kleiner aus.

**Trotz einiger Abstriche bleiben die GOC ein absolutes Mega-Event. Wie schafft ihr es, die Veranstaltung regelmäßig zu stemmen?**

Viele denken, es sei ganz einfach, weil sich das Geschehen ja „nur“ in drei Sälen abspielt. Aber es steckt ein riesengroßer Planungsaufwand dahinter, alles ist auf die Minute genau getimt. Damit alles klappt, brauchen wir rund 500 Helfer\*innen. Hier suchen wir noch Unterstützung. Wer mitmachen möchte, kann sich über unser Helferportal auf der GOC-Homepage melden. Natürlich gibt es für alle Freiwilligen an den Einsatztagen freien Eintritt und kostenlose Verköstigung.

*Sandra Schumacher*





Symbolfoto: Quintana/Archiv

# INFORMATIONEN

# KURZBERICHTE

- BADEN-WÜRTTEMBERG
- BAYERN
- ⊕BERLIN
- HESSEN
- SAARLAND
- SCHLESWIG-HOLSTEIN

⊕PLUS LANDESMEISTERSCHAFTEN AB SEITE 35



➔ **BADEN-WÜRTTEMBERG**

# Nichts zu meckern im Südwesten

**Harmonische Verbandstage sind gerade in Krisenzeiten nicht selbstverständlich. Und obwohl der Tanzsport durch die Corona-Pandemie stark gebeutelt wurde, erhielt das Präsidium des Tanzsportverbands Baden-Württemberg (TBW) breite Zustimmung.**

**Vorbildliche Arbeit geleistet**

Als TBW-Ehrenmitglied hielt DTV-Präsidentin Heidi Estler Grußworte an die Teilnehmenden des Verbandstags, der in diesem Jahr in den Räumen des Tanzsportzentrums Stuttgart-Feuerbach abgehalten wurde. „Ich möchte den TBW explizit loben, wie das in den letzten zwei Jahren während der Coronaphase geklappt hat“, so Estler. Insbesondere die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hob sie in ihrer Begrüßung hervor: „Es war eine vorbildliche Arbeit, die teilweise auch auf andere Landesverbände übergeschwappt ist.“

Auch das Gremium schloss sich diesen lobenden Worten an und stimmte dem Antrag von Simon Reutter einstimmig zu, das Präsidium zu entlasten. Und auch in den Wahlen zeigte sich das positive Bild: Alle Präsidiumsmitglieder ließen sich erneut aufstellen und wurden einstimmig wiedergewählt. Kleinere Veränderungen gab es bei den Beisitzern Südbaden und Nordbaden. Für Südbaden stand Angelika Lowinski nicht mehr zur Verfügung. Neu gewählt wurde dafür Walter Spindler. Ralf Ball löst als Beisitzer Nordbaden Uwe Lorenz ab, der ebenfalls nicht mehr zur Verfügung stand. Als neuer stellvertretender Kassenprüfer wurde Frank Pfersich gewählt.

Freudige Überraschung stand in einigen Gesichtern, als TBW-Präsident Wilfried Scheible verdiente Persönlichkeiten des Tanzsports zur Ehrung aufrief. In diesem Jahr durften sich zehn Personen über eine Ehrung freuen: Mit der TBW-Verdienstnadel in Gold ausgezeichnet wurden TBW-Breitensportwartin Maritta Böhme und ihre Präsidialkollegin Petra Dres, Sportwartin des TBW. Ebenfalls mit Gold geehrt wurden Walter Spindler und Herrmann-Eberhard Trefz. Die TBW-Verdienstnadel in Silber erhielten Therese Harnisch, Oliver Finger, Alexander Lösch sowie die Präsidiumsmitglieder Thomas Kienzle (Vizepräsident Finanzen), Lars Keller (Pressesprecher) und Jörg Weindl (Lehrwart).

Die nachfolgenden Formalien konnten, wie bereits die Wahlen, ohne Kontroversen erledigt werden. Da es bei den Beiträgen keine Änderungen gab, fand der Tagesordnungspunkt „Beitragsfestsetzung“ ebenso einstimmige Zustimmung wie die Genehmigung des Haushalts 2022/2023. Nachdem keine Anträge eingegangen waren, fragte Wilfried Scheible unter dem Punkt „Verschiedenes“ verschmitzt in die Runde: „Gibt’s was zu meckern?“ – Aber es gab nichts zu meckern. So erinnerte Scheible noch an die Teilnahme am DTV-Verbandstag im Juni in Frankfurt und konnte anschließend den 59. TBW-Verbandstag schließen.

**Jugendausschuss bestätigt**

Traditionell am Vormittag des Verbandstags wird die baden-württembergische Tanzsportjugend zur Jugendvollversammlung eingeladen. Die Arbeit des Jugendausschusses kam gut an,



*TBW-Präsident Wilfried Scheible führte durch den Verbandstag. Foto: Lars Keller*

so erfolgte hier ebenso einstimmige Entlastung. Bei den nachfolgenden Wahlen das gleiche Bild: Jugendwart Michael Sawang sowie die weiteren Mitglieder des Jugendausschusses sind einstimmig wiedergewählt. Lediglich die stellvertretende Jugendwartin Therese Harnisch stand für ihr Ehrenamt nicht mehr zur Verfügung, weshalb diese Position nachbesetzt werden muss.

Bereits mit der Einladung wurde auf den Antrag des Jugendausschusses hingewiesen, dass die Jugendordnung geändert werden soll: Ergänzt werden sollte, dass beiden neuen Beauftragten Jugendschutz und Prävention sexualisierter Gewalt, Antje Nagel und Sascha Obierej, nun ebenfalls dem Jugendausschuss mit Stimmrecht angehören. Für diesen Antrag gab es auf der Jugendversammlung einstimmige Zustimmung. Ein deutliches Zeichen dafür, diese wichtigen Funktionen zu stärken und dem Thema das Gewicht zu geben, das es benötigt.

Lars Keller

*Das neue und alte TBW-Präsidium. Foto: Ilka Scheible*



*Der Jugendausschuss mit Jugendwart Michael Sawang, der ehemaligen stellvertretenden Jugendwartin Therese Harnisch, Kassenwart Raimund Rieger und Jugendsprecherin Xenia Filter (v. r.). Foto: Lars Keller*



## Dankeschön an Nayden Koparanov mit der Ehrennadel in Silber

Aus Pandemiegründen entfielen die Ehrungen unserer erfolgreichsten Tanzsportler\*innen im Rahmen der LTVB-Jugendvollversammlung.

Aber es war ein schöner Rahmen, um einen verdienten Tanzsportfunktionär für sein langjähriges Engagement Danke zu sagen. Seit 2005 ist Nayden Koparanov in der TSG Bavaria für den Jugendbereich verantwortlich. Viele Jugendpaare hat er außerdem als Tanzsporttrainer auf ihrem Weg begleitet – und immer häufiger ist er in Zeiten der Pandemie zum Joker geworden, wenn auf Landesebene jemand spontan gebraucht wurde: sei es etwa, um einen Essenstransport für ein Jugendcamp zu absolvieren oder wenn vor Ort für den Check-in dringend ein Fachmann benötigt wurde.

Natürlich hilft es, immer zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zu sein, wenn man das höchste Sprachrohr der bayerischen Tanzsportjugend in der eigenen Familie hat und dieses sich deutlich bemerkbar macht.



*Übergabe der LTVB-Ehrennadel in Silber an Nayden Koparanov (Mitte) durch LTVB-Jugendsprecherin Kimberly Koparanova und LTVB-Jugendwart Michael Braun. Foto: Mila Scibor*

Dennoch sehen wir es nicht als selbstverständlich an, dass jemand selbstlos, spontan und immer helfend an unserer Seite steht. Dafür nutzte der LTVB sehr gerne die Möglichkeit, sich in Form einer Ehrung zu bedanken, und überreichte Nayden Koparanov die Ehrennadel in Silber.

*Michael Braun,  
Verbandsjugendausschuss LTVB*

## Die Aufsteiger: Lisa Klopff und

Mit dem Bronzerang bei der Bayerischen Meisterschaft der Hauptgruppe II A-Latein haben sie es geschafft: Alexander Gillich und Lisa Klopff sind in die S-Klasse aufgestiegen.

Der Werdegang dieses Paares ist in der heutigen Zeit schon ein wenig außergewöhnlich, denn Alex und Lisa haben ihre gesamte Tanzkarriere ausschließlich miteinander getanzt – und sehr wahrscheinlich werden sich die beiden auch in Zukunft ihre tanzsportlichen Erfolge gemeinsam erarbeiten. Begonnen hat alles vor vielen Jahren in einer Schweinfurter Tanzschule, in der man sich kennenlernte. Erst eine gehörige Zeit später entschlossen sie sich, in den TC Rot-Gold Würzburg einzutreten und dem Turniertanzsport zu frönen. Alex und Lisa sind vielseitig veranlagt, daher war ihr erstes Tanzturnier im Jahr 2010 bezeichnenderweise kein Latein-, sondern ein Standardturnier. Noch im selben Jahr war es aber auch in der Lateinsektion so weit. >>

## LTVB-Jugendvollversammlung

Aufgrund von Terminkollision musste die LTVB-Jugendvollversammlung heuer entkoppelt von dem für den 01.05.2022 terminierten Verbandstag stattfinden. Der Landesjugendwart Michael Braun fand dafür ein geschichtsträchtiges Datum: am 07.04. feierte der LTVB seinen 59. Geburtstag. Auch der Ort der Versammlung hat eine Geschichte, in Emsing fanden bereits unter dem Vorgänger des aktuellen Jugendwartes die Versammlungen statt. Im Kongressraum des Hotels Dirsch begrüßte Landesjugendwart Michael Braun neben der Vereins- und Verbandsfunktionär\*innen insbesondere Jürgen Rückert (stellv. Vorsitzender der Bayerischen Sportjugend), der extra der Einladung folgte und sich auch aktiv in die Gespräche der Versammlung einbrachte. Michael Braun ging kurz auf die Besonderheiten des Jahresberichts ein, der in Schriftform im Rahmen der Vorbereitung des LTVB-Verbandstages auf der Homepage des LTVB

veröffentlicht wurde. Hierzuzählte der aktuelle Mitgliedertrend im LTVB, sowie die Verwendung der bereitgestellten Finanzmittel für die Jugend im LTVB. Hier erging noch einmal explizit ein Dank an das Präsidium, das dafür Sorge trägt, dass die Bayerische Tanzsportjugend immer ausreichend mit Budget ausgestattet ist. Turnusgemäß endete mit der Jugendvollversammlung auch die Amtsperiode der Landesjugendsprecherin Kimberly Koparanova. Somit standen hier auf der Tagesordnung Neuwahlen an. Kimberly Koparanova (TSG Bavaria, Aschau am Inn) stand auch für die Neuwahl zur Verfügung und die Vereinsvertreter\*innen kamen dem Wunsch des Verbandsjugendausschusses sehr gerne nach, sie für weitere zwei Jahre als Landesjugendsprecherin zu wählen. Der zweite Wahlgang, der offiziell vollzogen werden musste, war die Bestätigung der Ergänzung des Verbandsjugendausschusses durch Ornella des Masi (TTC München).

Sie stellte sich kurz den Vertretern persönlich vor und wurde von diesen dann ebenfalls einstimmig in den JAS gewählt. Ihr Schwerpunkt im JAS wird im Bereich Jazz und Modern /Contemporary liegen. Zum Abschluss ging es im Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ noch um diverse Veranstaltungshinweise oder zukünftige Aktivitäten (Bayernpokal Jugend 2022, Bayernpokal KaTTaM 2022, Pilotprojekt Einzeltanzwettbewerbe Solo/Duo Standard/Latein, Let's Dance Workshop Jugend, PsG-Schutzkonzepte und Schutzbausteine inkl. entsprechen der Schulungen, kostenloses Fitnessangebot und Flüchtlingshilfe. Hier erhielten die Vereinsvertreter\*innen vonseiten des Jugendausschusses und des Vertreter der Bayerischen Jugend wertvolle Tipps und Hinweise für Ihre Arbeit im Verein.

*Michael Braun/Mila Scibor*



## Alexander Gillich

Im Februar 2018 gelang ihnen beim Orchideenpokal in Speyer der Aufstieg in die A-Klasse, dem jetzt, beim insgesamt 103. Lateinturnier ihrer Tanzkarriere, der Aufstieg in die S-Klasse folgte. Alex und Lisa tanzen nach wie vor außerdem Standard, derzeit noch in der A-Klasse. Sie sind zuversichtlich, auch in dieser Disziplin in absehbarer Zeit in die S-Klasse aufzusteigen. In der Kombination waren sie ebenfalls schon bei verschiedenen Gelegenheiten am Start. Alex ist beruflich als Gymnasiallehrer tätig, Lisa als Geographin. Trotzdem leben sie auch für den Tanzsport. So sind sie beide als Vorstandsmitglieder im TC Rot-Gold Würzburg engagiert, darüber hinaus als Trainer und Wertungsrichter und Alex zudem als Turnierleiter.

Thomas Lein

Foto: privat



## Mitgliederversammlung 2022



*Manfred Groh und Sabine Haas führen seit vielen Jahren gemeinsam sehr souverän durch die Mitgliederversammlung des Hessischen Tanzsportverbandes.*

**Der Einladung zur Mitgliederversammlung des Hessischen Tanzsportverbandes nach Frankfurt-Sossenheim waren Delegierte aus 22 Vereinen gefolgt.**

Nach den Grußworten von LSBH-Vizepräsident Lutz Arndt, Sportkreisvorsitzendem Roland Frischkorn und HTV-Präsident Jörg Hillenbrand wurden zwei verdiente Ehrenamtliche geehrt: Jürgen Karrach (TSC Main-Kinzig-Schwarz-Gold Hanau) wurde für seine über Jahrzehnte währende ehrenamtliche Arbeit im Verein mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Die gleiche Auszeichnung erhielt Dr. Andrew Miller (TanzSportClub Rödermark). Er entwickelte 2009 die Idee eines Musik-Teams Hessen und hat damit wesentlich zu einer guten Turnierdurchführung beigetragen.

Mit dem Jugendförderpreis wurden von der HTSJ-Jugendwartin Johanna Elisabeth Klisan folgende Vereine ausgezeichnet: Schwarz-Rot-Club Wetzlar, Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt und TTC Fortis Nova Maintal.

Die Berichte des Präsidiums und der Beauftragten waren ohne Beanstandungen, so dass die anwesenden Mitglieder dem Präsidium die Entlastung einstimmig erteilten.

Als Kassenprüferin wurde Andrea Simon-Dräger gewählt und als ihr Stellvertreter fungiert Wolfgang Redlich.

Auch in der Verbandtagsleitung standen Wahlen auf der Tagesordnung. Sabine Haas wurde einstimmig erneut für zwei Jahre mit dieser Aufgabe betraut.

Nach eingehender Diskussion zum bevorstehenden DTV-Verbandstag ging die Mitgliederversammlung nach knapp zwei Stunden zu Ende.

Cornelia Straub

*Alle Vereine, die sich für den Jugendförderpreis beworben hatten, erhielten in diesem Jahr eine kleine Unterstützung für ihre Bemühungen um den Tanzsportnachwuchs. Von HTV-Jugendwartin Johanna-Elisabeth Klisan (Zweite von links) nahmen Rainer Martius (TSC Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt), Nicole Giersbeck (TTC Fortis Nova Maintal) und Friedel Frech (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) die Preise entgegen.*



*Mit Dr. Andrew Miller und Jürgen Karrach wurden zwei Mitglieder geehrt, die sich in ganz besonderem Maße für den Tanzsport eingesetzt haben. HTV-Präsident Jörg Hillenbrand und Vizepräsident Wolfgang Thiel führten die Ehrung durch. Fotos: privat*



# Für den Sport, den Erfolg



Das neue Präsidium im TSH.  
Foto: Dr. Bastian Ebeling

## Leistungen und nicht Formalitäten stehen im Vordergrund

Hans-Jakob Tiessen, Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV), begrüßte Anfang April 2022 ein großes Publikum in „seinem“ Hans-Hansen-Saal im Haus des Sports der Landeshauptstadt Kiel. Der Tanzsportverband hatte zu seiner Jahreshauptversammlung geladen und dabei sei er gerne zu Gast, so sein Grußwort. Er fühle sich diesem schönen Sport sehr verbunden – und verbinden ist wohl heute wichtiger denn je: Es seien 78 Vereine, in denen über 12.000 Aktive Breitensport, Leistungssport und Spitzensport betreiben. Doch die Sportgemeinschaft leistet mehr: Somit gilt der Dank allem Engagement, inklusive der Spenden, den organisatorischen Mühen und der Solidarität. Solidarität, die auch vom LSV, zum Beispiel in Form des Ukraine-Sofortprogramms, geleistet wird.

Während der Pandemie haben sie alle Großes geleistet: Sie haben Lösungen für Bewegung gefunden und für ihren Sport gekämpft – erfolgreich. Und selbst in diesen widrigen Zeiten haben wir im Sportland Schleswig-Holstein einen Sportentwicklungsplan inklusive einer Bewegungsoffensive für Kinder und Jugendliche mit einem Sportförderungsgesetz auf die Beine gestellt, welches die Förderung um etwa 40 Prozent erhöht.

Ehepaar Waibl; Anette Hübner und Jörg Westphal, Birgit Blaschke; Jes Christophersen; Ehepaar Schöbeck.  
Fotos und Collage: Dr. Bastian Ebeling

Mit diesen motivierenden Worten und den übermittelten Grüßen von abwesenden Ehrengästen ging es zügig zum Tagesordnungspunkt der Ehrungen. Nach Jahren der Einschränkungen konnten nun endlich alle Persönlichkeiten gebührend für ihre Verdienste geehrt werden. Jede einzelne Laudatio und damit jede einzelne Person hätte es verdient, hier einzeln abgedruckt zu werden. Aus Platzgründen jedoch in Kurzfassung:

### TSH-EHRENNADEL IN SILBER

Traute Waibl  
Harald Waibl  
Jörg Westphal  
Annette Hübner

### TSH-EHRENNADEL IN GOLD

Werner Kreißl  
Birgit Blaschke

### DTV-EHRENNADEL IN BRONZE

Hanne Schönbeck  
Wolfgang Schönbeck

### VERDIENSTNADEL DES LSV SCHLESWIG-HOLSTEIN

Jes Christophersen





# und das Miteinander

Zusammengefasst ging jede einzelne Ehrung nicht etwa an eine Person, sondern an eine Persönlichkeit. Hier sind also die Namen von Persönlichkeiten gelistet, die nicht sich, sondern die Sache in den Vordergrund gestellt haben und genau dafür hier Erwähnung finden. Und ebenso wie den obigen Persönlichkeiten gebührt auch unseren Sportlerinnen und Sportlern die Ehre:

## ROCK 'N' ROLL

4. Platz Deutsche Meisterschaft Schülerklasse:

**Marek Carstensen und Johanna Neumann**

## ROCK 'N' ROLL

2. Platz Deutsche Meisterschaft C-Klasse:

**Phillip Eisenack und Julia Petersen**

## ROCK 'N' ROLL

Formation Deutscher Meister Masterklasse:

**Masterformation Rockalarm**

## PAARTANZ STANDARD

3. Platz Goldene 55:

**Andreas und Annette Reumann**

## PAARTANZ STANDARD

6. Platz Goldene 55:

**Siegbert und Annette Hübner**

## PAARTANZ LATEIN

zweifache Finalisten

Deutschlandcup U21:

**Julian Jesse Eggers und Laura Diers**

## PAARTANZ LATEIN

Semifinalisten Deutsche Meisterschaft 2019–2021

und Bundesjugendkader:

**Alexander Biegler und Saule Martinkeviciute**

## FORMATION LATEIN

Überraschungsmannschaft 2021,

5. Platz Deutsche Meisterschaft:

**A-Lateinformation**

**1. Latin Team Kiel**

Neben den hier aufgeführten Sportlerinnen und Sportlern wären noch weitere für Ehrungen in Frage gekommen. Die Paare waren jedoch entschuldigt abwesend.

*Johanna Neumann;  
Andreas und Annette Reumann;  
Phillip Eisenack und Julia Petersen;  
Laura Diers und Julian Jesse Eggers,  
A-Lateinformation 1. Latin Team Kiel,  
Masterformation Rockalarm ;  
Saule Martinkeviciute;  
Annette und Siegbert Hübner.  
Fotos und Collage: Dr. Bastian Ebeling*

Die obligatorischen Formalitäten der Sitzung wurden alle faktisch und zügig behandelt. Alle Wahlen wurden einstimmig entschieden. Neben einem Hinweis auf bevorstehende Maßnahmen zu Fahrtkostenvergütung erhielten die Anwesenden noch Informationen zum kommenden DTV-Verbandstag und zur Stimmrechtsdelegation.

So konnte die harmonische Sitzung mit den dankenden Worten, dass alle Ehrenamtler gemeinsam diesen hervorragenden Status ermöglicht haben, geschlossen werden.

*Dr. Bastian Ebeling*



## SLT-Ehrennadel in Gold für Heike Knopp

### Tamara Finkler ist Nachfolgerin von Heike Knopp als JMC-Beauftragte

Nach rund 30 Jahren gab es jüngst einen Wechsel im Amt der saarländischen Beauftragten für Jazz- und Modern/Contemporary (JMC): Auf Heike Knopp folgt Tamara Finkler. Präsident Dr. Michael Karst würdigte ihre Verdienste auf dem Verbandstag des Saarländischen Landesverbandes für Tanzsport (SLT) und überreichte der scheidenden Beauftragten Heike Knopp die Ehrennadel des Verbandes in Gold.



**Tamara Finkler ist die neue SLT-Beauftragte für JMC.**  
Foto: privat

„Heike hat als Jazz- und Modern-Beauftragte des SLT über 30 Jahre hinweg die Fäden im saarländischen Jazz- und Modern/Contemporary gezogen“, betonte Dr. Karst in seiner Laudatio. „In ihre Wirkungszeit fallen unzählige deutsche Meisterschaften und etliche glänzende überregionale Erfolge saarländischer JMC-Aktiver.“

Sichtlich bewegt dankte der am Verbandstag anwesende Ehrenpräsident Carl Kleim „seiner“ Heike, die er selbst 1992 in das Amt berufen hatte, und würdigte sie als Glücksfall für den SLT.

Heike Knopp war bereits 2018 vom DTV-Bundesbeauftragten Thorsten Süfke und SLT-Präsident Dr. Karst für ihr drei Jahrzehnte währendes Ehrenamt im SLT und DTV mit der DTV-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet worden war. Süfke und Dr. Karst hatten ihr die Ehrung für den Länderrat am Rand des Deutschlandpokals Jazz- und Modern Dance (JMD) 2018 in Saarlouis überreicht.

Die Laudatio von 2018 im Wortlaut: „Seit 1992 – und damit länger als jede\*r andere\*r LTV-Beauftragte\*r für JMD – ist sie die Ansprechpartnerin für diese Turnierart im Saarland. Zudem ist sie seit mehr als zwei Jahrzehnten Mitglied im DTV-Fachausschuss JMD. Ende der 1980er-Jahre selbst aktive Tänzerin führte ihr Weg über Trainer- und Betreuer\*innen-tätigkeiten ebenso zum Lizenzerwerb für Wertungsrichterinnen und Turnierleiterinnen. Ihr ununterbrochenes Wirken für die JMD-Strukturen im Saarland, das DTV-Regelwerk und JMD deutschlandweit werden mit dieser Ehrung gewürdigt.“



**Heike Knopp erhält aus der Hand von SLT Präsident Dr. Michael Karst die Ehrennadel des Verbandes in Gold.**  
Foto: Oliver Morguet

Die neue JMC-Beauftragte des SLT heißt Tamara Finkler, sie ist sicherlich vielen noch unter ihrem Geburtsnamen Tamara Born bekannt. Sie tanzt seit ihrem siebten Lebensjahr im TV Rußhütte Saarbrücken und ist dort aktuell aktive Tänzerin in der Erstbundesligaformation Feeling. 2018 übernahm sie die Leitung der Tanzsportabteilung im TV Rußhütte.

Tamara Finkler bringt viel Erfahrung in der Ausrichtung von JMC-Turnieren mit und hat seit 2015 zudem die Wertungsrichterlizenz JMC. Die gebürtige Saarländerin ist 29 Jahre alt, verheiratet und arbeitet als PR-Managerin in einem Digitalisierungsinstitut.

Oliver Morguet

## Landesmeister

Bei bestem Wetter trafen sich wieder einmal die Paare der Hauptgruppe I und II der D-S-Klassen und der Senioren I-III S in Berlin-Tegel. Anstatt auf der Promenade des Tegeler Sees, welche durch die riesige Glasfront gut zu sehen ist, zu flanieren, kamen sie, um sich in den Landesmeisterschaften Berlin und Brandenburg zu messen.

Das Turnier war in zwei Blöcke unterteilt. Dies gehörte zum notwendigen Hygienekonzept und ermöglichte dem Veranstalter mehr Zuschauer unter zu bringen, da die Zahl der gleichzeitig anwesenden Personen im Saal streng limitiert werden musste. Die dauerhafte Lüftung des Raumes lies aber immerhin den Duft der Waffeln und gebrannten Mandeln, die am See verkauft wurden, hin und wieder in den Saal strömen, sodass die Freuden des schönen Wetters nicht nur gesehen, sondern auch erlebt werden konnten. Zu Beginn ertanzten sich die Hauptgruppe I und II D- bis B-Klassen ihren Meistertitel. Die Paare zeigten in gut gefüllten Startfeldern, dass sich das kurze Training ausgezahlt hatte, obwohl seit den letzten Meisterschaften erst ein paar Monate vergangen waren.

In den ersten Block bettete sich ein Moment der Stille ein, mit dem die LTVs Berlin und Brandenburg, die Anteilnahme und Solidarität mit den Opfern des Krieges in der Ukraine und als Protest gegen die russische Invasion sowie dem damit verbundenen Bruch des Völkerrechts deutschlandweit bei allen Sportveranstaltungen an diesem Wochenende zum Ausdruck brachten. Die Tänzer\*innen, Zuschauer und Funktionäre

**Arno Klöcker/Juliane Braun – Landesmeister Senioren I S- und Landesmeister Hauptgruppe II A/S Latein.**





## schaften mit Seeblick

sendeten ein deutliches Signal, dass Gewalt und Krieg keinen Platz haben dürfen. Auch der zweite Block des Turniers begann mit dieser Schweigeminute und auch die neuen Teilnehmer und das ausgewechselte Publikum nahmen an den Gesehnhnnsen Anteil.

In den im zweiten Block durchgeführten Landesmeisterschaften der Hauptgruppe I und II A- und S-Klassen und den Senioren I-III S-Klassen sorgten die mitgebrachten Fanblöcke weiterhin für gute Stimmung. Die Hauptgruppe A-Latein entschieden Pascal Etzold/Nina Arendt (btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848) für sich und belegten in der ausschließlich mit Berlinern aber mager besetzten Hauptgruppe S-Latein hinter Erik Heer/Arina Reziapova (OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin) den zweiten Platz. Das erfolgreichste Paar an diesem Abend waren Arno Klöcker/Juliane Braun (OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin). Das Paar gewann den Meistertitel sowohl in der Senioren I S als auch in der kombinierten Hauptgruppe II A/S-Latein. In der kombinierten Senioren II/III S-Latein konnten sich alle drei angetreten Paare über den Platz unter dem goldenen Heliumballon mit der Nummer eins freuen. Peter und Sibylle Schmiel (Askania – TSC Berlin) bekamen den Berliner Meistertitel in den Senioren III S-Latein verliehen. In der Senioren II S-Latein siegten Dr. Marcus und Jenny Hötzel (Blau-Silber Berlin Tanzsportclub).

Am zweiten Tag des Landesmeisterschaftswochenendes trafen sich bei gleichem Sonnenschein wie am Vortag die Senioren II S, III B und A und die IV B- bis S-Klassen um ihre Standardtänze aufs von Strasssteinen der Lateiner befreites Parkett zu bringen. Während die Paare sich noch einzantzen, versammelten sich an einer anderen Stelle in Berlin eine Vielzahl von Menschen, um genau das Kund zu tun, was am Samstag noch im Palais am See gedacht wurde: Mehr als 100.000 Menschen beteiligten sich an einer Friedensdemo.

In den B- und A-Klassen belegte so manches Paar, das sich beim letzten Aufstieg noch hinten anstellen musste, jetzt den Platz unter der goldenen Eins. Beim Turnier der Senioren IV S-Standard traten elf Berliner Tanzpaare an. Für sich entschieden diese Landesmeisterschaft Detlef Zinnendorf/Kerstin Meinecke (Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin). Am späten Nachmittag ertanzten sich Fabian Lohaus/Simone Braunschweig (Askania – TSC Berlin) den Berliner Meistertitel der Senioren II S und sicherten sich den größten Pokal des Turniertages.

Anne Retzlaff

LM-ERGEBNISSE  
[www.ogy.de/berlin-062022](http://www.ogy.de/berlin-062022)



*Peter und Sibylle Schmiel  
 – Landesmeister  
 Senioren III S-Latein.*

*Dr. Marcus und Jenny Hötzel  
 – Landesmeister  
 Senioren II S-Latein.  
 Alle Foto: Rene Bolcz*

*Fabian Lohaus/Simone Braunschweig –  
 Landesmeister Senioren II S-Standard.*



*Erik Heer/Arina Reziapova – Landesmeister Hauptgruppe S-Latein.*



*Detlef Zinnendorf/Kerstin Meinecke  
 – Landesmeister Senioren IV S-Standard.*







Die Sportwelt kann kommen:

»Vulcan & Vesta«, die zwei offiziellen Maskottchen der World Games in Birmingham (Alabama/USA), freuen sich auf rund 3600 Athletinnen und Athleten aus über einhundert Ländern.

»Vesta« steht für die gleichnamige römische Göttin des Hauses, des Herdes und des Feuers, »Vulcan« repräsentiert Vulcanus, den römischen Gott des Feuers und der Schmiedekunst.

Die beiden Sympathieträger symbolisieren die Tradition und Geschichte Birminghams, eines der größten Zentren der Eisen- und Stahlindustrie in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Übrigens »Vulcan« gibt es tatsächlich: Die gleichnamige Statue steht im »Vulcan Park« und ist mit ihrer Höhe von siebzehn Metern die weltgrößte Skulptur aus Gusseisen.

Foto: International World Games Association



## AT THE FAIR



**Vulcan Arrives at the Fair**  
Vulcan's beerstone cast iron pieces were shipped to St. Louis by rail. Because time was short, the fair's opening day found Vulcan assembled only up to his waist. But when failure no was complete, people were awestruck by his gigantic appearance.



# Auf nach Birmingham

Was sind eigentlich  
die World Games?

*Schwimmen, Sprinten, Speerwerfen: All das sind klassische Disziplinen bei den Olympischen Spielen, die alle vier Jahre stattfinden. Doch viele weltweit verbreitete Sportarten sind zwar olympisch anerkannt, jedoch (noch) nicht Bestandteil des Wettkampf-Programms. Um auch diesen Sportarten eine Art olympische Plattform zu bieten, veranstaltet die International World Games Association (IWGA) mit Unterstützung des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) ebenfalls alle vier Jahre und immer ein Jahr nach den Olympischen Sommerspielen die World Games.*



## Violetta und Tomas Fainsil



Foto: privat

Drei Dinge, die in deinem Koffer auf keinen Fall fehlen dürfen ...

### VIOLETTA:

- ♥ mein Buch, da ich ein Fan von richtigen Büchern (nicht digitalen) bin und immer ein gutes Buch dabei haben möchte
- ♥ mein iPad, weil ich ohne mein Sketchbook und Filme nicht leben kann
- ♥ mein Schmuck, von dem jedes Stück mir sehr viel bedeutet

### TOMAS:

- ♥ Geld (natürlich)
- ♥ mein Handy
- ♥ meinen Kindle

## Wo werden die World Games ausgetragen?

Austragungsort der ersten World Games 1981 war die Stadt Santa Clara im US-amerikanischen Bundesstaat Kalifornien. Seitdem sind die Spiele jedes Mal in einem anderen Land zu Gast. Bisher machten sie auf den Kontinenten Nord- und Südamerika, Asien und Europa Station. Schon zweimal richtete Deutschland die World Games aus: 1989 in Karlsruhe, damals waren knapp 2000 Teilnehmende aus 50 Nationen dabei. 2005 nahmen in Duisburg rund 3400 Sportler\*innen aus 88 Nationen teil. 2022 gehen die elften World Games vom 7. bis 17. Juli in Birmingham/USA über die Bühne – ein Jahr verspätet aufgrund der Corona-Pandemie.

**GUT ZU WISSEN:** Für die World Games werden keine neuen Anlagen gebaut, wie es oft für die Olympischen Spiele der Fall ist. Es werden bereits bestehende Einrichtungen als Austragungsorte für die Wettkämpfe genutzt. In Birmingham, der größten Stadt des Bundesstaates Alabama, stehen den Sportler\*innen die Studierendenwohnheime der Universität als Unterkunft zur Verfügung. Damit wird es zum ersten Mal eine Art olympisches Dorf bei den World Games geben.

## Welche tanzsportlichen Disziplinen gibt es?

Seit 1997 gehört der Tanzsport als fester Bestandteil zu den World Games. In diesem Jahr treten Tänzer\*innen aus aller Welt in vier tanzsportlichen Disziplinen gegeneinander an: Neben den von Beginn an vertretenen Kategorien Latein und Standard ist in diesem Jahr Rock 'n' Roll zum vierten Mal dabei. Eine Premiere feiert hingegen die Disziplin Breaking. Sie erfreute sich bei den olympischen Jugendspielen 2018 in Buenos Aires großer Beliebtheit und kann die diesjährigen World Games als eine Art Generalprobe für die erste Teilnahme an den Olympischen Spielen 2024 in Paris nutzen. 2017 in Polen starteten Tänzer\*innen übrigens auch in der Disziplin Salsa. Sie gehörte bislang zweimal zum Wettkampf-Programm, wird 2022 aber nicht angeboten.

## Wer darf bei den World Games für sein Land antreten?

Die World Games sind eine internationale Sportveranstaltung, bei der sich die Spitzensportler\*innen der Welt miteinander messen. Die Besonderheit: Die Sportler\*innen werden nicht von den Dachorganisationen ihrer Heimatländer (also beim Tanzsport beispielsweise der DTV) ausgewählt, sondern vom zuständigen internationalen Sportfachverband. In unserem Fall also von der WDSF.

## Michelle Uhl und Tobias Bludau



Foto: privat

Drei Dinge, die in deinem Koffer auf keinen Fall fehlen dürfen ...

### MICHELE:

- ♥ Adiletten
- ♥ Trikots
- ♥ eine große Portion Aufregung und Motivation

### TOBIAS:

- ♥ Kalk
- ♥ Glücksunterhose
- ♥ AirPods



## Wie qualifizieren sich Tänzer\*innen?

Für jede Sportart gelten gesonderte Regeln zur Qualifikation.

**STANDARD/LATEIN:** Es wurde ein zweistufiges Qualifizierungssystem entwickelt. Die erste Ebene ist die nationale Ebene, die auf der Grundlage der nationalen Rangliste und mindestens einem WDSF-Wettkampf basiert. Die zweite ist die internationale/kontinentale Ebene. Der jeweilige nationale Verband nominiert Paare für diese internationale Qualifikation anhand seiner nationalen Rangliste. PD-Paare brauchen keine Nominierung und können direkt an der internationalen Qualifikation teilnehmen. Schließlich werden die besten 23 Paare in jeder Disziplin für die Teilnahme an den World Games ausgewählt.

**ROCK 'N' ROLL:** Nur die Kategorie Main Class Free Style wird ausgetragen. Maximal vierzehn Paare können antreten. Dabei muss ein Paar pro Kontinent dabei sein, nur ein Paar pro Nation darf tanzen und ein Paar aus dem ausrichtenden Land erhält eine Wildcard-Einladung. Die Paare, die an den World Games teilnehmen, werden anhand einer speziellen Rangliste ausgewählt. Die Paare sammeln Punkte je nach Turnierergebnissen. Die Anzahl der Punkte, die je nach Ergebnis vergeben werden, ist in einem Dokument festgehalten. Dabei werden Punkte, die bei einem Online World Cup erreicht wurden, mit dem Faktor 0,5 berechnet, beim Live World Cup ist der Faktor 1 und bei Weltmeisterschaften 2. Für die endgültige Rangliste werden die Punkte aus den vier besten Wettbewerben (also die vier Ergebnisse, die dem Paar die meisten Punkte eingebracht haben) berücksichtigt.

**BREAKING:** Insgesamt treffen bei den World Games sechzehn B-Boys und sechzehn B-Girls aufeinander. Maximal drei B-Boys und drei B-Girls pro Land können sich qualifizieren. Jeweils ein Platz geht – bei B-Girls und B-Boys – an die Erst- und Zweitplatzierten der WM. Jeweils ein weiterer Platz geht per „Wildcard“ an das ausrichtende Land. Weitere zehn Plätze je Sektion gehen an die zwei qualifizierten B-Girls und B-Boys aus den Kontinenten Afrika, Amerika, Asien, Europa und Ozeanien. Jeder Kontinent darf zwei B-Girls und zwei B-Boys ins Rennen schicken. Die jeweils letzten drei Plätze gehen an die bestplatzierten aus der TWG WDSF Qualifikations-Ranking-Liste.

**GUT ZU WISSEN:** Aufgrund des Russland-Ukraine-Krieges dürfen in diesem Jahr keine russischen und belarussischen Sportler\*innen an den World Games teilnehmen. Um diese Lücken zu schließen, haben die Sportverbände die Möglichkeit erhalten, Athletinnen und Athleten aus anderen Nationen nachzunominieren. Zusätzliche Tickets nach Birmingham erhielten die Lateinpaare *Artur Balandin/Anna Salita* und *Razvan Dumitrescu/Jacqueline Joos* sowie B-Girl *Pauline*.

## Khrystyua Mosheuska und Marius-Audrei Balau



Foto: privat

## B-Girl Pauline

Drei Dinge, die in deinem Koffer auf keinen Fall fehlen dürfen ...



Foto: Eva Berten (Archiv)

### PAULINE:

- ♥ Kopfhörer
- ♥ Handy
- ♥ Notizbuch und Stift





Foto: Eva Berten (Archiv)

*B-Girl Jilou*

### Vorschau: Diese Tänzer\*innen starten 2022 für Tanzsport Deutschland bei den World Games:

#### STANDARD

Tomas und Violetta Fainsil

#### LATEIN:

Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska

Artur Balandin/Anna Salita

Razvan Dumitrescu/Jacqueline Joos

#### BREAKING:

B-Girl Jilou

B-Girl Pauline

#### ROCK 'N' ROLL:

Tobias Bludau/Michelle Uhl

### Der deutsche Medaillenspiegel:

Deutschland ist mit zwei Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedailles die erfolgreichste Tanzsportnation in der Geschichte der World Games. Es folgen Kolumbien mit zwei Gold- und einer Silbermedaille und Frankreich mit zwei Gold- und drei Bronzemedailles.

Die erfolgreichsten Tanzsportler\*innen in der World Games Historie sind Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler in der Standarddisziplin. Nach einer Silbermedaille 2009 in China sicherten sie sich 2013 in Kolumbien und 2017 in Polen Gold. Auf die beiden folgt Lateintänzer Gabriele Goffredo: Er startete 2009 mit Antonella Goffredo und gewann Bronze, 2013 und 2017 fügte er seiner Sammlung mit Anna Matus zwei Goldmedaillen hinzu.

### Zahlen, Daten, Fakten:

Bei den World Games 2022 in Birmingham werden an elf Tagen rund 3600 Sportler\*innen aus über 100 Ländern in 34 Sportarten um über 200 Medaillen kämpfen. Über 1000 Medienunternehmen werden über die Spiele berichten. Die wirtschaftlichen Auswirkungen werden auf rund 256 Millionen US-Dollar geschätzt.

### Fun Facts – gestern und heute:

Bei den World Games 2013 strömten an zwei aufeinanderfolgenden Abenden jeweils 17 000 Zuschauer\*innen in die Stierkampfarena von Cali, um die Wettkämpfe zu verfolgen. Damit stellten sie einen Weltrekord im Tanzsport auf.

Der offizielle Song der World Games 2022 heißt „Hope of Alabama“. Viele Stars und Sternchen aus unterschiedlichen Generationen der amerikanischen Musikszene haben sich an dieser Kollaboration beteiligt. Gemeinsam schlagen sie einen genreübergreifenden Bogen von Country-Rock über Gospel und Hip-Hop bis hin zur modernen Popmusik.



## Der Seitenblick – hätten Sie es gewusst?

Neben den mittlerweile vier Disziplinen im Tanzsport, die bei den World Games ausgetragen werden, gibt es in Birmingham 33 weitere Sportarten, in denen die Teilnehmer\*innen um die beliebten Medaillen kämpfen. Einige davon kennt jeder: Handball, Hockey oder Bogenschießen. Wetten, dass Sie einige andere nicht kennen?

**KORFBALL:** Der Sport wurde Anfang des 20. Jahrhunderts in den Niederlanden von Nico Broekhuysen entwickelt. Er nannte die neue Sportart nach dem niederländischen Wort Korf (deutsch: „Korb“). Das Korfball-Spiel ähnelt dem Basketball und Korbball. Ziel des Spiels ist es, mehr Körbe als das gegnerische Team zu erzielen. Dazu muss der Ball von oben nach unten durch den Korb geworfen werden.

**LIFE SAVING:** Wettkämpfe im Rettungsschwimmen werden in zwei Arten eingeteilt: Zum einen die Disziplinen im Schwimmbecken (in englischsprachigen Regelwerken meist pool events) und zum anderen die Disziplinen im Freigewässer (open water).

**ORIENTEERING:** Orientierungslauf ist eine Sportart, bei der die Sportler\*innen sich mithilfe von Karte und Kompass in unterschiedlichem und meist unbekanntem Gelände mit hoher Geschwindigkeit von Punkt zu Punkt bewegen müssen. Die Teilnehmer\*innen erhalten eine topografische Karte – in der Regel eine speziell angefertigte Orientierungslaufkarte, mit der sie Kontrollpunkte finden.

*Katrin Greschner/  
Sandra Schumacher*

## Informationen rund um die World Games

[www.theworldgames.org](http://www.theworldgames.org)



Offizieller Theme-Song  
[www.youtube.com/watch?v=kXQj4xZ6mms](http://www.youtube.com/watch?v=kXQj4xZ6mms)



## Anna Salita und Artur Balaudin



Drei Dinge, die in deinem Koffer auf keinen Fall fehlen dürfen ...

### ANNA:

- ♥ Nähzeug & Sekundenkleber für den Fall der Fälle
- ♥ ein Kuscheltier Nilpferd (Geschenk einer Freundin, das schon seit über 10 Jahren immer mit mir reist)
- ♥ Kopfhörer

### ARTUR:

- ♥ ein Spiel, damit mir nicht langweilig wird
- ♥ ein Schal, damit mir nicht kalt wird
- ♥ Anna, damit ich nicht verloren gehe :D

## Jacqueline Joos und Razvan Dumitrescu



Drei Dinge, die in deinem Koffer auf keinen Fall fehlen dürfen ...

### JACKY:

- ♥ Zahnbürste
- ♥ Duschgel
- ♥ Deo

### RAZVAN:

- ♥ Zahnbürste
- ♥ Parfum
- ♥ Unterwäsche



## 📌 Online veröffentlicht SAS-Beschlüsse

### Wettbewerbe für Solo, Duo, Small Groups in Standard/Latein in Anhang 8 der TSO

Der JAS hat drei Pilotprojekte erarbeitet, die darauf abzielen Solo-, Duo- und Small Group Wettbewerbe in Standard/Latein anzubieten.

- Die folgenden Startgruppen soll es bei den Turnieren geben:  
Kinder, Junioren und Jugend.
- Die Namen der Turniere sollen heißen: Newcomer, Beginner, Advanced
- Der Antrag sieht vor, dass die drei Pilotprojekte in die TSO (Anhang 8) aufgenommen werden, damit diese durchgeführt werden können.

Gilt ab Veröffentlichung.

→ <https://www.tanzsport.de/de/sportwelt/tanzsportjugend/turniere-und-termine/jugend-events>

### Öffnung der DTV-Rangliste für Paare der A-Klassen

- Der Antrag sieht vor, dass die nationalen DTV-Ranglistenturniere für Paare der A-Klasse geöffnet werden.
- Der Antrag wird positiv aufgenommen.

Gilt ab Veröffentlichung.

## Wettbewerbe im Breitensport Juli 2022

Datum LTV	Beginn	Altersgruppe / Tänze	Clubname Veranstaltungsadresse
02.07.2022 TRP	14:30	Einzelwettbewerb für Duo Gruppe I bis 11 Jahre Gruppe II bis 20 Jahre Pflichttänze: LW, QS, TG, 1 Durchgang pro Cup, maximal 30 Paare pro Cup.	TSC Worms Wonnegau e.V. Turnhalle BIZ Von-Steuben-Str. 31, 67549 Worms. Yvonne Speth, Tel.: 0176 22164250, E-Mail: praesident@tsc-worms.de. Meldung bis 20.06.2022 über <a href="http://www.tsc-worms.de">www.tsc-worms.de</a> . Die Veranstaltung erfolgt in 3G, Absatzschoner müssen getragen werden. Startgebühr 5,- € pro Cup
03.07.2022 TRP	10:30	Einzelwettbewerb für Solo und Duo, Gruppe I bis 11 Jahre Gruppe II bis 17 Jahre Pflichttänze: CC, RU, 1 Durchgang pro Cup, maximal 30 Solisten/Paare pro Cup.	TSC Worms Wonnegau e.V. Turnhalle BIZ Von-Steuben-Str. 31, 67549 Worms. Yvonne Speth, Tel. 0176 22164250, E-Mail: praesident@tsc-worms.de. Meldung bis 20.06.2022 über <a href="http://www.tsc-worms.de">www.tsc-worms.de</a> . Die Veranstaltung erfolgt in 3G, Absatzschoner müssen getragen werden. Startgebühr 5,- € pro Cup

**HINWEIS:** Bitte versichern Sie sich auf den Webseiten der jeweiligen Ausrichter, ob die Breitensport-Wettbewerbe durchgeführt werden.

### Versicherungshinweis:

Paare, die keinem Verein angehören, der Mitglied in einem LSB ist, sind grundsätzlich bei einem Sportwettbewerb nicht über die Sportversicherung der ausrichtenden Vereine versichert.

## Lehrgänge und Schulungen Juli 2022

### LTV Baden-Württemberg

08.07.2022

#### Lizenerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport

08.07.2022, 17:00 Uhr bis 10.07.2022, 11:30 Uhr  
72461 Albstadt, Vogelsangstr. 21, Landessportschule

Vorgesehene LE: 5 fachlich, 10 überfachlich  
Referent: Bernd Junghans  
Teilnehmerzahl: 18  
Zulassungsbereich: DTV  
Teilnehmergebühr: 110,- € TBW / 160,- € andere LTV  
– inklusive Übernachtung im DZ und Vollverpflegung.  
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:  
Experimentelles, kreatives Tanzen für Gesellschaftskreise  
13.06.2022  
Meldung bis: Maritta Böhme  
Meldung an: Kantstr. 9, 73457 Essingen  
Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de  
Überweisung an: TBW  
IBAN: DE90 670 400 310 362 150 500, BIC: COBADEFF670

09.07.2022

#### Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Leistungssport

09.07.2022, 09:00 Uhr bis 18.12.2022, 17:00 Uhr  
75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3–5  
LLZ Pforzheim

Vorgesehene LE: 90 fachlich, 45 fachlich  
Referent: Joachim Krause, Jörg Weindl, Wolfgang Friedrich  
Teilnehmerzahl: 25  
Zulassungsbereich: DTV  
Teilnehmergebühr: 800,- € TBW / 950,- € andere LTV  
– zuzüglich 150,- € Prüfung  
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen  
Meldung bis: 25.06.2022  
Meldung an: E-Mail: ilka.scheible@tbw.de  
Überweisung an: TBW  
DE 90670400310362150500, BIC: COBADEEXXX

### LTV Bayern

07.07.2022

#### Lizenerhaltslehrgang für Turnierleiter / Beisitzer

07.07.2022, 18:30 bis 22:15 Uhr  
online

Vorgesehene LE: fachlich und überfachlich  
Referent: Ingo Körber, Markus Mühlbacher  
Teilnehmerzahl: 30  
Zulassungsbereich: DTV  
Teilnehmergebühr: LTVB 10,- € / andere LTV 25,- €  
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen  
Meldung bis: 04.07.2022  
Meldung an: Online unter ltvb.de

**i** Anmeldungen zu Lehrgängen in fremden Landestanzsportverbänden müssen schriftlich vom eigenen Sportwart/Lehrwart genehmigt werden. Unterrichtseinheiten und neu erworbene Lizenzen werden ohne Genehmigungsvermerk nicht anerkannt.



## Vorschau August 2022

### LTV Hessen

**23.07.2022** **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**  
23.07.2022, 10:00–17:00 Uhr  
60528 Frankfurt, Otto-Fleck-Schneise 4  
Sportschule des Landessportbundes Hessen e. V.

Vorgesehene LE: 8 fachlich  
Referent: Manuela Faller  
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt  
Zulassungsbereich: DTV  
Teilnehmergebühr: 35,- € HTV / 40,- € andere LTV  
– bei Bezahlung vor Ort zzgl. 5,- €

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:  
Latein – Be in Balance, Balance – Aktion – Musik

Meldung an: HTV-Geschäftsstelle  
Wächtersbacher Str. 80, 60386 Frankfurt,  
E-Mail: mail@htv.de

Überweisung an: IBAN: DE83 5085 0150 0023 0114 17  
Als Verwendungszweck bitte angeben: MF-BSP-2022

**24.07.2022** **Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport**  
24.07.2022, 10:00–17:00 Uhr  
60528 Frankfurt, Otto-Fleck-Schneise 4  
Sportschule des Landessportbundes Hessen e. V.

Vorgesehene LE: 8 fachlich  
Referent: Manuela Faller  
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt  
Zulassungsbereich: DTV  
Teilnehmergebühr: 35,- € HTV / 40,- € andere LTV  
– bei Bezahlung vor Ort zzgl. 5,- €

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:  
Latein – Be in Balance, Balance – Aktion – Musik

Meldung an: HTV-Geschäftsstelle  
Wächtersbacher Str. 80, 60386 Frankfurt,  
E-Mail: mail@htv.de

Überweisung an: IBAN: DE83 5085 0150 0023 0114 17  
Als Verwendungszweck bitte angeben: MF-LSP-2022

### LTV Saarland

**09.07.2022** **Lizenzlehrgang für Trainer C & B Leistungssport**  
09.07.2022, 10:00–17:00 Uhr  
66115 Saarbrücken, Ludwigstr. 58  
Tanzstudio Fortuna (Gebäude im Hinterhof)

Vorgesehene LE: 8 fachlich Standard  
Referent: Carsten Hornung  
Teilnehmerzahl: Mindestens 10  
Zulassungsbereich: DTV  
Teilnehmergebühr: 35,- € für SLT-Teilnehmer / 40,- € andere LTV

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:  
Standard – Entwicklung von Neigungen,  
Einsatz von Kopfgewicht

Meldung bis: 30.06.2022  
Meldung an: Lehrwart SLT Manfred Rau  
Kurt-Schumacher-Allee 30, 66740 Saarlouis  
Tel: 0160 7533277  
E-Mail: M.R.Rau@WEB.de

Überweisung an: SLT Konto  
IBAN: DE86 5905 0101 0067 1452 68  
Als Verwendungszweck bitte angeben:  
Trainerfortbildung St. 07/2022

### LTV Schleswig Holstein

**20.08.2022** **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**  
20./21.08.2022 jeweils Samstags 11:00–18:00 Uhr  
27./28.08.2022 und Sonntags 09:00–17:00 Uhr

Ort: 25421 Pinneberg, Fahltkamp 53  
TSA im VfL Pinneberg

**03.09.2022** 11:00–17:00 Uhr

Ort: 24107 Kiel, Suchskrug 1  
Tanzen in Kiel

Vorgesehene LE: 45 überfachlich  
Prüfung: 03.09.2022  
Referent: Jes Christophersen  
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt  
Zulassungsbereich: DTV  
Teilnehmergebühr: 200,- € TSH / andere LTV 250,- €

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:  
Modul überfachlich + Musiktheorie

Meldung bis: 05.08.2022  
Meldung an: Birgit Bendel-Otto, Landeslehrwartin TSH  
Tannenallee 39, 21465 Reinbek  
E-Mail: bendel-otto@tanzen-in-sh.de

Überweisung an: – Zahlung per Überweisung mit der Anmeldung –  
Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V.  
IBAN: DE24 2229 0031 0000 2608 00, BIC: GENODEF1VIT  
Als Verwendungszweck bitte angeben:  
Trainer C-Breitensport + Name

### LTV Thüringen

**27.08.2022** **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**  
27./28.08.2022 und 03./04.09.2022  
– jeweils 09:15 Uhr –

07422 Bad Blankenburg, Wirbacher Str. 10  
Landessportschule Bad Blankenburg

Vorgesehene LE: 30 fachlich  
Referent: Tim Rois  
Teilnehmerzahl: Maximal 25  
Zulassungsbereich: DTV  
Teilnehmergebühr: 250,- €

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Breaking

Meldung bis: 01.07.2022  
Meldung an: Lehrwart des TTSV  
E-Mail: lehrwart@ttsv-tanzen.de  
(nur über den eigenen Landesverband)

Überweisung an: – nur Vorkasse bis zum 01.07.22 –  
TTSV | Iban: DE17 820642280003404510  
Als Verwendungszweck bitte angeben: Name + Breaking



Deutsche  
Sporthilfe



## Erläuterungen zum Wettkampfkalender:

### Startmeldungen:

Mit dem Beginn der Turnierabwicklung über das neue Tanzsport-Portal am 1. Juli 2015 (ESV-Portal) ist die Meldung von Paaren zu Turnieren nur noch „Online“ durch die Paare oder Vereinssportwarte möglich. Weitergehende Informationen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. —> <http://www.tanzsport.de/esv>

### Startberechtigung:

Grundsätzlich sind Paare des DTV sowie der Nachbarländer im kleinen Grenzverkehr, wenn deren Verbände der WDSF angeschlossen sind, startberechtigt. Bei Einschränkungen sind die startberechtigten LTVs hinter den Startklassen angegeben.

### Vergütungen:

Vergütungen werden bei offenen Turnieren grundsätzlich nicht gezahlt. Abweichungen sind angegeben.

### Startgebühren:

Werden Startgebühren erhoben, sind diese angegeben.

### Tanzfläche:

Grundsätzlich Parkett. Abweichungen sind angegeben (K = Kunststoff).

### Genehmigungsvermerk DTV für Turnieranmeldungen:

Offene Turniere gelten als genehmigt, wenn innerhalb 6 Wochen nach Eingang der Turnieranmeldung kein Widerspruch erfolgt. Eine Rücksendung mit Genehmigungsvermerk erfolgt nur, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

### Hinweis zum Doping:

Mit der Meldung zum Turnier erkennen die Sportler die Verbandsgerichtsordnung und die Turnier- und Sportordnung des DTV sowie den NADA-Code als für sich verbindlich an und unterwerfen sich für den Fall von Regelverstößen der Disziplinargewalt des DTV, insbesondere den in der Verbandsgerichtsordnung vorgesehenen Sanktionen.

Gegen eine Entscheidung des Sportgerichts des DTV in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, kann unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges ein Rechtsmittel gemäß § 45 der Sportschiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) (DIS-SportSchO) eingelegt werden. Nach § 38.2 der DIS-SportSchO kann in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, gegen den Schiedspruch ein Rechtsmittel zum Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne eingelegt werden.

Beim Turnier werden die genannten Regeln zur Einsicht bereit liegen.

### Abkürzungen zum Wettkampfkalender:

#### Meisterschaften/Turniere:

GM = Gebietsmeisterschaft  
DP = Deutschland-Pokal  
LM = Landesmeisterschaft  
DM = Deutsche Meisterschaft  
DTV RL = Ranglistenturnier

#### Landesverbände:

HATV = Hamburg  
HTV = Hessen  
LTV Br = Brandenburg  
NTV = Niedersachsen  
SLT = Saarland  
TBW = Baden-Württemberg  
TMV = Mecklenburg-Vorpommern  
TNW = Nordrhein-Westfalen  
TRP = Rheinland-Pfalz  
TSH = Schleswig-Holstein  
TTSV = Thüringen  
TVSA = Sachsen-Anhalt

## Offene Turniere

### 01. Juli

**42103 Wuppertal**  
Johannisberg 40  
Historische Stadthalle

Landestanzsportverband  
Nordrhein-Westfalen  
danceComp 2022  
Info: [www.danceComp.de](http://www.danceComp.de)

Den aktuellen Zeitplan  
finden Sie auf der  
Veranstalter-Homepage.

Tanzflächengröße:  
Großer Saal: 25x14  
Mendelssohn Saal: 18x12  
Offenbach Saal: 1 7x10

Startgebühren:  
– Offene DTV-Turniere  
je 20,- €/Paar  
– WDSF- &  
DTV-Ranglistenturniere  
je 60,- €/Paar  
– Jugend- und  
Junioren-Turniere  
je 20,- €/Paar

10:00	SEN II	A/S	ST	102273
	WDSF Open und DTV-RL			
	HGR	D	ST	102274
	SEN II	D	ST	102275
10:15	HGR	C	ST	102276
	SEN II	C	ST	102277
11:00	SEN I	C	LAT	102278
11:15	SEN I	D	LAT	102279
11:30	SEN I	A/S	LAT	102280
	WDSF Open und DTV-RL			
12:15	HGR II	A	LAT	102281
	SEN II	D	LAT	102282
12:30	SEN II	C	LAT	102283
12:45	HGR	B	ST	102284
13:15	SEN III	A	ST	102285
13:30	SEN III	B	ST	102286
14:00	HGR II	D	LAT	102287
14:45	HGR	A	LAT	102288
	HGR II	A	ST	102289
15:30	HGR II	C	LAT	102290
16:00	SEN I	A	ST	102291
	SEN II	B	LAT	102292
16:45	SEN II	A	ST	102293
	SEN II	B	ST	102294
17:15	SEN I	B	LAT	102295
18:30	HGR	A/S	LAT	102296
	WDSF Rising Star			
19:15	SEN III	A/S	LAT	102297
	WDSF Open			
	HGR II	B	ST	102298
19:30	U21	A/S	ST	102299
	WDSF Open			
	SEN II	A	LAT	102300

### 02. Juli

**42103 Wuppertal**  
Johannisberg 40  
Historische Stadthalle

Landestanzsportverband  
Nordrhein-Westfalen  
danceComp 2022  
Info: [www.danceComp.de](http://www.danceComp.de)

Den aktuellen Zeitplan  
finden Sie auf der  
Veranstalter-Homepage.

Tanzflächengröße:  
Großer Saal: 25x14  
Mendelssohn Saal: 18x12  
Offenbach Saal: 1 7x10

Startgebühren:  
– Offene DTV-Turniere  
je 20,- €/Paar  
– WDSF- &  
DTV-Ranglistenturniere  
je 60,- €/Paar  
– Jugend- und  
Junioren-Turniere  
je 20,- €/Paar

08:30	SEN III	A/S	ST	102301
	WDSF Open und DTV-RL			
	HGR	D	LAT	102302
	HGR II	B	LAT	102303
09:00	HGR	A	ST	102304
	HGR II	D	ST	102305
09:45	JUG	A	LAT	102306
	WDSF Open			
10:00	HGR II	C	ST	102307
10:30	HGR II	B	ST	102308
11:15	HGR II	S	LAT	102309
12:15	HGR	B	LAT	102310
13:00	JUN II	B	ST	102311
	WDSF Open			
	SEN I	C	LAT	102312
13:30	HGR	D	ST	102313
14:00	HGR	C	LAT	102314
	SEN I	A	ST	102315
14:30	HGR	A/S	LAT	102316
	WDSF World Open und DTV-RL			
16:15	HGR	A/S	ST	102317
	WDSF Rising Star			
	HGR II	A	LAT	102318
17:00	SEN I	C	ST	102319
18:30	HGR	B	ST	102320
	HGR II	A	ST	102321
19:00	SEN II	A/S	LAT	102322
	WDSF Open			
	SEN IV	A	ST	102323
19:30	HGR	C	ST	102324
20:30	SEN I	A	LAT	102325
21:00	SEN I	B	LAT	102326



03. Juli

**42103 Wuppertal**  
Johannisberg 40  
Historische Stadthalle

Landestanzsportverband  
Nordrhein-Westfalen  
danceComp 2022  
Info: www.danceComp.de

Den aktuellen Zeitplan  
finden Sie auf der  
Veranstalter-Homepage.

Tanzflächengröße:  
Großer Saal: 25x14  
Mendelssohn Saal: 18x12  
Offenbach Saal: 1 7x10

Startgebühren:  
– Offene DTV-Turniere  
je 20,- €/Paar  
– WDSF- &  
DTV-Ranglistenturniere  
je 60,- €/Paar  
– Jugend- und  
Junioren-Turniere  
je 20,- €/Paar

08:30	HGR	A	ST	102327
	HGR	D	LAT	102328
	HGR II	B	LAT	102329
09:00	JUG	A	ST	102330
	WDSF Open			
	HGR	C	LAT	102331
	SEN I	D	ST	102332
10:15	SEN IV	A/S	ST	102333
	WDSF Open			
	SEN I	C	ST	102334
11:00	HGR	B	LAT	102335
	SEN I	B	ST	102336
12:15	JUN II	B	LAT	102337
	WDSF Open			
	HGR	A	LAT	102338
13:00	SEN III	B	ST	102339
13:30	HGR II	D	ST	102340
14:30	HGR	A/S	ST	102341
	WDSF World Open			
	und DTV-RL			
	HGR II	C	ST	102342
15:15	SEN III	C	ST	102343
15:30	SEN I	A/S	ST	102344
	WDSF Open			
	und DTV-RL			
16:45	SEN II	A	ST	102345
	HGR II	C	LAT	102346
17:30	SEN I	A	LAT	102347
	HGR II	D	LAT	102348

09. Juli

**63741 Aschaffenburg**  
TSZ Schwarz Gold  
Aschaffenburg  
06021 27727

Tanzsportclub  
Schwarz-Gold  
Aschaffenburg e.V.  
**LM Hessen**  
HGR D+C geschlossen HTV,  
alle anderen Klassen  
offen DTV.  
Endrunde am Abend  
im Rahmen eines Balls.  
Aktuelle Startzeiten nach  
Meldeschluss.

20x10

10:00	SEN I	B	LAT	102648
	SEN I	A	LAT	102649
	SEN IV	B	ST	102650
	SEN IV	A	ST	102651
	HGR	D	ST	102652
	HGR	C	ST	102653
	SEN V	S	ST	102654
	SEN I	S	LAT	102655
	SEN IV	S	ST	102656

**67657 Kaiserslautern**  
Schreberstraße 37  
Geschwister-Scholl-Schule  
0160 99111788

TC Rot-Weiß  
Kaiserslautern e.V.  
**LM Rheinland-Pfalz**  
Alle Klassen TRP.

18x12  
PVC

11:00	KIN I/II	D	LAT	102965
	JUN I	D	LAT	102966
	JUN II	D	LAT	102967
	JUG	D	LAT	102968
	KIN I/II	C	LAT	102969
	JUN I	C	LAT	102970
	JUN II	C	LAT	102971
	JUG	C	LAT	102972
	JUN I	B	LAT	102973
	JUN II	B	LAT	102974
	JUG	B	LAT	102975
	JUG	A	LAT	102976

**82008 Unterhaching**  
Utzweg 1  
Bayernwerk Sportarena  
0176 96843690

TSA d.  
TSV Unterhaching 1910 e.V.  
Juli-Turniere Senioren I-IV  
Genauere Startzeiten  
werden nach Melde-  
schluss bekannt gegeben.  
Startgebühr je 7,- € / Paar

16x11

11:00	SEN I	B	ST	102987
	SEN I	A	ST	102988
	SEN II	B	ST	102989
	SEN II	A	ST	102990
	SEN III	B	ST	102991
	SEN III	A	ST	102992
	SEN IV	B	ST	102993
	SEN IV	A	ST	102994
	SEN IV	S	ST	102995

10. Juli

**67661 Kaiserslautern**  
Forststr. 2 a  
Burgherrenhalle  
Hohenecken  
0160 99111788

TC Rot-Weiß  
Kaiserslautern e.V.  
**LM Rheinland-Pfalz**  
Alle Klassen TRP.

18x12  
PVC

11:00	HGR	D	LAT	102977
	HGR II	D	LAT	102978
	HGR	C	LAT	102979
	HGR II	C	LAT	102980
	HGR	B	LAT	102981
	HGR II	B	LAT	102982
	HGR	A	LAT	102983
	HGR II	A	LAT	102984
	HGR	S	LAT	102985
	HGR II	S	LAT	102986

Anzeige

Gute Trainer – Bessere Leistungen

Tanzsporttrainer-Vereinigung

Qualifizierte Trainer aus Ihrer Region finden Sie unter:

www.tstvev.de

Baden-Württemberg

Karlsruhe · Martin Buri

Tanzsporttrainer – Tanzlehrer  
Privatstunden – Workshops – Lectures

Mobil: 0176-98437170  
E-Mail: info@martin-buri.de

Thierry Ball

Diplomierter Sportmental-Coach & Systemiker  
Mental-Coaching im Tanzsport  
Privatstunden – Workshops – Impulsvorträge

Telefon: 0173-3140674  
E-Mail: kontakt@thierry-ball.de  
www.thierry-ball.de

Hamburg

Christine Heitmann

Deutsche Meisterin Standard  
mehrfache EM und WM-Finalistin  
Deutsche Vizemeisterin Profi Standard

Privatstd. – Lectures – Workshops  
Trainerin A

www.christine-heitmann.de  
E-Mail: christineheitmann@gmx.de

Nordrhein-Westfalen

Sybill Daute

Weltmeisterin über 10 Tänze

3-fache Worldcupsiegerin über 10 Tänze  
3-fache Deutsche Meisterin über 10 Tänze  
WM-Finalistin Standard

Trainerin – A

Mobil: 0151-41904835  
E-Mail: sybill.daute@gmx.de

Schleswig-Holstein

Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer

mehrfache Deutsche- und Europameister Professional  
Trainer A DOSB/DTV, WR S/WDSF

www.Fuermeyer.de

Mobil: 0172-9779033  
E-Mail: Thomas.Fuermeyer@t-online.de

In diese Rubrik werden Trainer von  
Mitgliedsvereinen des DTV aufgenommen.

Alles für's Tanzen

# Tanzträume

Tine Komnick  
Steinfurter Str. 51 · 48149 Münster  
Di – Fr 14 – 18 Uhr · Sa 10 – 14 Uhr  
0251-6865070 · www.tanztraeume.de

CORO DANCE GRIP

DAS SPRAY FÜR ERFOLGREICHE AUFTRITTE!

- Sicherer Halt auf Tanzböden
- Sofortige Wirkung, ohne Treibgas
- Spielend leicht dosierbar
- Sprühdose aus jeder Lage funktionsfähig
- Kein Verhärten der Schuhsohlen

Find us on  www.facebook.com/CoroDanceGrip



Coro Products UG · Am Mittelpfad 59 · 65468 Trebur · Tel.: 0 61 45-95 499 22



16. Juli

<b>50829 Köln</b> Venloer Str. 1031 Clubhaus 0221 502455	TTC Rot-Gold Köln e.V. 20. Kölner Sommertanzsporttage  Zweiflächenturnier Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss unter www.ttcrotgoldkoeln.de Startgebühr je 5,- €/Paar	12x10	12:00	SEN III D ST	102689
				SEN III C ST	102690
				SEN III B ST	102691
				SEN III A ST	102692
				SEN IV B ST	102693
				SEN IV A ST	102694
			15:00	HGR D LAT	102695
				HGR C LAT	102696
				HGR B LAT	102697
				HGR A LAT	102698
				SEN III S ST	102699
				SEN IV S ST	102700
<b>56566 Neuwied</b> Im Schützengrund 82 b Clubhaus 0174 3977386	TSC Neuwied e.V. <b>LM Rheinland-Pfalz</b> Alle Klassen TRP. Endgültiger Zeitplan nach Meldeschluss.	15x12	11:00	SEN I D LAT	103166
				SEN I C LAT	103167
				SEN I B LAT	103168
				SEN I A LAT	103169
				SEN I S LAT	103170
				SEN II D LAT	103171
				SEN II C LAT	103172
				SEN II B LAT	103173
				SEN II A LAT	103174
				SEN II S LAT	103175
				SEN III D LAT	103176
				SEN III C LAT	103177
				SEN III B LAT	103178
				SEN III A LAT	103179
	SEN III S LAT	103180			
<b>72072 Tübingen</b> Lilli-Zapf-Str. 14–16 0151 67315911	TTC Rot-Gold Tübingen e.V. NeckarAlb TanzFestival Startgebühr je 5,- €/Paar	16,5x 11,5	08:30	SEN I D ST	100590
				SEN II D ST	100591
				SEN III D ST	100592
				SEN I C ST	100593
				SEN II C ST	100594
				SEN III C ST	100595
				SEN I B ST	100596
				SEN II B ST	100597
				SEN III B ST	100598
				SEN I A ST	100599
				SEN II A ST	100600
				SEN III A ST	100601
				SEN II S ST	100602
				SEN III S ST	100603
	SEN IV S ST	100604			
<b>83022 Rosenheim</b> Stemplingerstraße Luitpoldhalle 08036 9098187	Club des Rosenheimer Tanzsports e.V. Bavarian Dance Days  – Bayernpokal für HGR II, Sen I, Sen III Std. + Lat. – und Rosenheim Inn Pokal  3-Flächen-Turnier  Detaillierter Zeitplan ab 14.07.22 unter www.crt-ro.de Alle Doppelstarts werden möglich sein. Startgebühr je 7,- €/Paar	18x11 PVC	09:00	SEN IV B ST	102713
				SEN III D ST	102714
				HGR II D ST	102715
				SEN IV A ST	102716
				HGR D ST	102717
				SEN II A ST	102718
				HGR C ST	102719
				SEN II D ST	102720
				HGR II B ST	102721
				HGR II A ST	102722
				SEN IV D ST	102723
				SEN I D ST	102724
				SEN III A ST	102725
				SEN III B ST	102726
				SEN II C ST	102727
				HGR B ST	102728
				SEN II B ST	102729
				HGR II C ST	102730
				SEN I B ST	102731
				SEN IV C ST	102732
				SEN I C ST	102733
				SEN I A ST	102734
				HGR A ST	102735
				SEN III C ST	102736
				SEN II B LAT	102737
				SEN III D LAT	102738
				HGR II D LAT	102739
				SEN I C LAT	102740
				HGR D LAT	102741
				HGR B LAT	102742
				SEN I B LAT	102743
				SEN III C LAT	102744
				HGR II C LAT	102745
				SEN I D LAT	102746
	SEN III A LAT	102747			
	SEN II C LAT	102748			
	SEN II D LAT	102749			
	SEN II A LAT	102750			

– Fortsetzung nächste Spalte –

16. Juli

<b>83022 Rosenheim</b> – Fortsetzung –	19:15	SEN I A LAT	102751
		HGR C LAT	102752
	19:45	HGR II A LAT	102753
		HGR II B LAT	102754
	20:15	HGR A LAT	102755
	SEN III B LAT	102756	

17. Juli

<b>50829 Köln</b> Venloer Str. 1031 Clubhaus 0221 502455	TTC Rot-Gold Köln e.V. 20. Kölner Sommertanzsporttage  Zweiflächenturnier Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss unter www.ttcrotgoldkoeln.de Startgebühr je 5,- €/Paar	12x10	10:00	SEN III D ST	102701			
				SEN III C ST	102702			
				SEN III B ST	102703			
				SEN III A ST	102704			
				SEN IV B ST	102705			
				SEN IV A ST	102706			
				HGR D LAT	102707			
				HGR C LAT	102708			
				HGR D ST	102709			
				HGR C ST	102710			
				SEN III S ST	102711			
				SEN IV S ST	102712			
			<b>56566 Neuwied</b> Im Schützengrund 82 b Clubhaus 0174 3977386	TSC Neuwied e.V. <b>LM Rheinland-Pfalz</b> Alle Klassen TRP. Endgültiger Zeitplan nach Meldeschluss.	15x12	11:00	SEN II D ST	103181
							SEN II C ST	103182
	SEN II B ST	103183						
	SEN II A ST	103184						
	SEN II S ST	103185						
	SEN IV D ST	103186						
	SEN IV C ST	103187						
	SEN IV B ST	103188						
	SEN IV A ST	103189						
	SEN IV S ST	103190						
	SEN V S ST	103191						
<b>83022 Rosenheim</b> Stemplingerstraße Luitpoldhalle 08036 9098187	Club des Rosenheimer Tanzsports e.V.  – Bayernpokal für U18 D/C, HGR und Sen II D-A Std. + Lat – und Rosenheim Inn Pokal  3-Flächen-Turnier  Detaillierter Zeitplan ab 14.07.22 unter www.crt-ro.de Alle Doppelstarts werden möglich sein. Startgebühr je 7,- €/Paar	18x11 PVC				09:00	SEN I B LAT	102757
							JUN II D LAT	102758
							KIN I/II D LAT	102759
				JUG B LAT	102760			
				SEN II D LAT	102761			
				JUG D LAT	102762			
				HGR B LAT	102763			
				KIN I/II C LAT	102764			
				JUN I D LAT	102765			
				SEN I D LAT	102766			
				JUG A LAT	102767			
				JUN I C LAT	102768			
				JUG A LAT	102769			
				JUG C LAT	102770			
				HGR D LAT	102771			
				SEN II B LAT	102772			
				JUN II C LAT	102773			
				JUN I B LAT	102774			
				SEN I C LAT	102775			
				SEN I A LAT	102776			
				HGR C LAT	102777			
				JUN II B LAT	102778			
				SEN II C LAT	102779			
				SEN II A LAT	102780			
	HGR B ST	102781						
	KIN I/II D ST	102782						
	SEN I D ST	102783						
	JUN II D ST	102784						
	SEN I B ST	102785						
	SEN I C ST	102786						
	JUG D ST	102787						
	SEN II A ST	102788						
	JUN I D ST	102789						
	KIN I/II C ST	102790						
	JUN II C ST	102791						
	HGR A ST	102792						
	JUN I C ST	102793						
	JUG C ST	102794						
	SEN II C ST	102795						
	HGR D ST	102796						
	SEN I A ST	102797						
	HGR C ST	102798						
	SEN II B ST	102799						
	SEN III D ST	102800						
	SEN III C ST	102801						
	SEN III A ST	102802						
	SEN III B ST	102803						
	SEN II D ST	102804						

### 23. Juli

<b>40627 Düsseldorf</b> Vennhauser Allee 135 Clubheim 0211 272326	Boston-Club e.V. Düsseldorf <b>DTV-Ranglistenturniere</b> Startgebühr je 7,- €/Paar	20x12	17:00	HGR	S	ST	99650
			18:30	SEN II	S	ST	99651
<b>74575 Schrozberg</b> Riedbacher Str. 19 Stadt- und Mehrzweckhalle 0152 31716398	TSA d. TSG Kirchberg 1861 e.V. 2. Turnier der TBW Trophy HGR/HGR II Zweiflächenturnier Evtl. Änderungen des Zeitplans nach Start- meldeschluss auf der Vereinshomepage Startgebühr je 5,- €/Paar; maximal 10,- €/Tag	12x12 K	12:00	HGR II	D	LAT	102657
				HGR II	C	LAT	102658
				HGR II	D	ST	102659
				HGR II	C	ST	102660
				HGR	D	LAT	102661
				HGR	C	LAT	102662
				HGR	D	ST	102663
				HGR	C	ST	102664
			15:00	HGR II	B	LAT	102665
				HGR II	A	LAT	102666
				HGR	B	ST	102667
				HGR	A	ST	102668
				HGR	B	LAT	102669
				HGR	A	LAT	102670
	HGR II	B	ST	102671			
	HGR II	A	ST	102672			

### 24. Juli

<b>40627 Düsseldorf</b> Vennhauser Allee 135 Clubheim 0211 272326	Boston-Club e.V. Düsseldorf <b>DTV-Ranglistenturniere</b> Startgebühr je 7,- €/Paar	20x12	14:00	HGR	S	LAT	99652
			15:30	SEN I	S	ST	99653
<b>74575 Schrozberg</b> Riedbacher Str. 19 Stadt- und Mehrzweckhalle 0152 31716398	TSA d. TSG Kirchberg 1861 e.V. 2. Turnier der TBW Trophy HGR/HGR II Zweiflächenturnier Evtl. Änderungen des Zeitplans nach Start- meldeschluss auf der Vereinshomepage. Startgebühr je 5,- €/Paar; maximal 10,- €/Tag	12x12 K	10:00	HGR II	D	LAT	102673
				HGR II	C	LAT	102674
				HGR II	D	ST	102675
				HGR II	C	ST	102676
				HGR	D	LAT	102677
				HGR	C	LAT	102678
				HGR	D	ST	102679
				HGR	C	ST	102680
			14:00	HGR II	B	LAT	102681
				HGR II	A	LAT	102682
				HGR	B	ST	102683
				HGR	A	ST	102684
				HGR	B	LAT	102685
				HGR	A	LAT	102686
	HGR II	B	ST	102687			
	HGR II	A	ST	102688			

### 30. Juli

<b>53125 Bonn</b> Bonner Hardtberghalle 0174 3604242	TSC Blau-Gold-Rondo Bonn e.V. Bonner Sommerpokal 4-Flächen-Turnier Startgebühr je 8,- €/Paar, Doppelstarter je 15,- €/Paar	25x15 K	10:00	HGR II	D	LAT	103128
	HGR II	C	LAT	103129			
	HGR II	B	LAT	103130			
	HGR II	A	LAT	103131			
	HGR II	S	LAT	103132			
	SEN I	D	LAT	103133			
	SEN I	C	LAT	103134			
	SEN I	B	LAT	103135			
	HGR II	D	ST	103136			
	HGR II	C	ST	103137			
	HGR II	B	ST	103138			
	HGR II	A	ST	103139			
	HGR II	S	ST	103140			
	SEN I	D	ST	103141			
	SEN I	C	ST	103142			
	SEN I	B	ST	103143			
	SEN I	A	LAT	103144			
	SEN I	S	LAT	103145			
	SEN II	D	LAT	103146			
	SEN II	C	LAT	103147			
	SEN II	B	LAT	103148			
	SEN II	A	LAT	103149			
	SEN II	S	LAT	103150			
	SEN III	D	LAT	103151			
	SEN I	A	ST	103152			
	SEN I	S	ST	103153			
	SEN II	D	ST	103154			
	SEN II	C	ST	103155			
	SEN II	B	ST	103156			
	SEN II	A	ST	103157			
	SEN II	S	ST	103158			
	SEN IV	D	ST	103159			
	SEN III	C	LAT	103160			

- Fortsetzung auf Seite 48 -

**edda hsu**  
germany

COUTURE    STOFFE    ACCESSORIES

Oldenburger Straße 112, D-27753 Delmenhorst  
www.edda-hsu.com, info@edda-hsu.com, Tel. +49 4221 987590



30. Juli			
53125 Bonn – Fortsetzung –			SEN III B LAT 103161 SEN III A LAT 103162 SEN III S LAT 103163 SEN IV C ST 103164 SEN IV S ST 103165
75337 Enzklosterle Friedenstr. 16 Festhalle Enzklosterle 07085/7516	Tanzsportclub Enzklosterle e.V. Enzklosterle tanzt <b>Sen II – Die Goldene 55 – Qualifikationsturnier</b> Startgebühr je 5,- €/Paar	16x10	11:00 SEN I B LAT 100046 11:30 SEN I A LAT 100047 12:15 SEN I S LAT 100048 12:45 SEN IV A ST 100049 13:30 SEN IV S ST 100050 14:30 SEN II S ST 100051 15:30 SEN V S ST 100052
31. Juli			
53125 Bonn Bonner Hardtberghalle 0174 3604242	TSC Blau-Gold-Rondo Bonn e.V. Bonner Sommerpokal 4-Flächen-Turnier Startgebühr je 8,- €/Paar, Doppelstarter je 15,- €/Paar	25x15 K	10:00 HGR D LAT 103089 HGR C LAT 103090 HGR B LAT 103091 HGR A LAT 103092 HGR S LAT 103093 SEN I D LAT 103094 SEN I C LAT 103095 SEN I B LAT 103096 HGR D ST 103097 HGR C ST 103098 HGR B ST 103099 HGR A ST 103100 HGR S ST 103101 SEN I D ST 103102 SEN I C ST 103103 SEN I B ST 103104 SEN I A LAT 103105 SEN I S LAT 103106 SEN II D LAT 103107 SEN II C LAT 103108 SEN II B LAT 103109 SEN II A LAT 103110 SEN II S LAT 103111 SEN I A ST 103112 SEN I S ST 103113 SEN II D ST 103114 SEN II C ST 103115 SEN II B ST 103116 SEN II A ST 103117 SEN II S ST 103118 SEN III D ST 103119 SEN III C ST 103120 SEN III B ST 103121 SEN III A ST 103122 SEN III S ST 103123 SEN IV B ST 103124 SEN IV A ST 103125 SEN IV S ST 103126 SEN V S ST 103127
75337 Enzklosterle Friedenstr. 16 Festhalle Enzklosterle 07085/7516	Tanzsportclub Enzklosterle e.V. Enzklosterle tanzt <b>Sen III – Leistungsstarke 66 – Qualifikationsturnier</b> Startgebühr je 5,- €/Paar	16x10	10:00 SEN III D ST 100053 10:45 SEN III C ST 100054 12:00 SEN III B ST 100055 13:30 SEN III A ST 100056 15:00 SEN III S ST 100057

**i** Wir empfehlen, sofern eine Internet-Adresse beim Turnier angegeben ist, sich dort einige Tage vor dem Turnier über Zeitverschiebungen und Turnieraussfälle zu informieren.



**Deins!**  
[... gibt es hier]



[www.ogy.de/tanzspiegel-abo]

Das Printmagazin abonnieren  
und nichts mehr verpassen!  
Lesevergnügen und Lesefreiheit  
jeden Monat bequem frei Haus.



**Lesen, was die  
Tanzszenen bewegt.**

Anzeigen

## TANZSPORT- TRAINERINNEN UND TRAINER MIT A-LIZENZ

### Klaus Genterczewsky

Kurfürstenstraße 58–60 Mobil: 0179 3238036  
56068 Koblenz E-Mail:  
klausgenterczewsky@hotmail.com

### Oliver Kästle

– Diplomsporthelehrer DSHS –  
In der Löbörde 12, 50859 Köln Telefon: 0221 544781  
E-Mail: okaestle@t-online.de www.profitanzen.de

### Udo und Ute Rosanski

13581 Berlin Telefon: 030 35139955  
Telefax: 030 35130529  
Mobil: 0151 127816 –50 (Ute) –49 (Udo)  
E-Mail: u.rosanski@t-online.de

### Udo Schmidt

Willringhauser Straße 6 Telefon: 02333 973915  
658256 Ennepetal Telefax: 02333 973916  
www.tanzen-ist-musik.de

### Anne-Lore Zimmermann

– Feldenkrais Pädagogin – Mobil: 01522 8736019  
83410 Laufen/Bayern www.dancesmartnow.com  
www.freedom-of-movement.de

### Geschäftsstelle

Deutscher Tanzsportverband e. V.  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

Bürozeit Mo. – Do. 9 bis 16 Uhr  
Freitag 9 bis 15 Uhr

Telefon 069 677285-0  
Telefax 069 677285-30  
E-Mail dtv@tanzsport.de

### DTV Präsidium

**Präsidentin:** Heidi Estler  
Mobil: 0172 9351531  
E-Mail: estler@tanzsport.de

**Vizepräsident:** Thomas Wehling  
Mobil: 0151 52557175  
E-Mail: wehling@tanzsport.de

**Vizepräsident:** Dr. Tim Rausche  
Mobil: 0151 25345900  
E-Mail: rausche@tanzsport.de

**Schatzmeister:** Markus Sónyi  
Mobil: 0171 7523259  
E-Mail: sonyi@tanzsport.de

### Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (AfÖ)

**Baden-Württemberg:** Lars Keller  
☎ 0711 34238310 | ☐ 0170 2939122  
✉ keller@tbw.de

**Bayern:** Mila Sciber  
☐ 0177 6872577  
✉ pressesprecher@tvb.de

**Berlin:** Nils Bengler  
✉ nils.bengler@tv-berlin.de

**Brandenburg:** Dorit Wuttke  
☐ 01578 4514077  
✉ pressewart@tanzsport-brandenburg.de

**Bremen:** Ralf Hertel  
☎/☐ 04743 949928 | ☐ 0160 3548206  
✉ presse@tvbremen.de

**Hamburg:** Elif Seifarth  
☐ 0170 2266985  
✉ presse@hatv.de

**Hessen:** Cornelia Straub  
☎ 06074 90362 | ☐ 0176 45998403  
✉ cornelia.straub@gmx.com

**Mecklenburg-Vorpommern:**  
Mario Wittkopf  
☐ 0170 7529267  
✉ presse@tanzsport-mv.de

**Niedersachsen:** Martina Lotsch  
☐ 0172 5248673  
✉ pressesprecher@ntv-tanzsport.de

**Nordrhein-Westfalen:** Nick Kastilan  
☐ 0175 8838300  
✉ nick.kastilan@tnw.de

### Deutscher Tanzsportverband e. V. (DTV) gegründet 1921



https://www.tanzsport.de

**Sportwart:** Michael Eichert  
Mobil: 0172 3554673  
E-Mail: eichert@tanzsport.de

**Lehrwartin:** Birgit von Daake  
Telefon: 05161 945555  
E-Mail: vonDaake@tanzsport.de

**Pressesprecherin:**  
Gaby Michel-Schuck  
Mobil: 0170 1874555  
E-Mail: michel@tanzsport.de

**Rheinland-Pfalz:** Christine Reichenbach  
☎ 06307 9126827 | ☐ 0160 91077000  
✉ presse@tanzen-in-rlp.de

**Saarland:** Oliver Morguet  
☎ 06831 122597 | ☐ 0170 2836835  
✉ oli.morguet@t-online.de

**Sachsen:** Franziska Stolzenbach  
✉ pressewart@faszination-tanzen.de

**Sachsen-Anhalt:** Jette Schimmel  
☎ 0345 5604202 | ☐ 0151 50407545  
✉ jette.schimmel@yahoo.de

**Schleswig-Holstein:** Dr. Bastian Ebeling  
☐ 0176 48101293 | ☐ 03212 1086862  
✉ ebeling@tanzen-in-sh.de

**Thüringen:** Elisabeth Neubert  
✉ pressesprecherin@ttsv-tanzen.de

**Deutscher Rock'n'Roll und  
Boogie-Woogie Verband e. V.:**  
Rüdiger Menken  
☎ 035205 74489 | ☐ 0173 6861735  
✉ vizepraesident@drbv.de

**Deutscher Verband für Garde-  
und Schautanzsport e. V.:**  
Anna-Lena Elm | ☐ 0160 90395085  
✉ pressesprecher@dvg-tanzsport.de

**Deutscher Twirling-Sport-  
Verband e. V.:**  
Ann-Kristin Hildenhausen  
✉ pressereferent@twirling.de

### Fachverband für Tanzsport im Olympischen Sportbund (DOSB)



**Jugendwartin:** Sandra Bähr  
Mobil: 0173 5850200  
E-Mail: baehr@tanzsport.de

**Vertreter der Fachverbände:**  
Falk Scheibe-In der Stroth  
Mobil: 0160 5511453  
E-Mail: scheibeinderstroth@  
tanzsport.de

**Geschäftsführerin:** Ute Hillenbrand  
Telefon: 069 677285-33  
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

**Deutscher Verband für Equality-  
Tanzsport e. V.:** Jörg Jüngling  
☎ joerg.juengling@equalitydancing.de

**Bundesverband für karnevalistischen  
Tanzsport in Deutschland e. V.:**  
Michael Danz  
☎ 0361 3450085 | ✉ danz@  
tanzsport-karnevaldeutschland.de

**Bundesverband für Country &  
Westertanz Deutschland e. V.:**  
Bernhard Wulff  
✉ pressewart@bfcw.com

**Bundesverband für Seniorentanz e. V.:**  
Geschäftsstelle | ☎ 0421 441180  
✉ verband@erlebnis-tanz.de

**TAF Germany e. V.:**  
Alexander Ratkovic | ☎ 0711 9371926  
✉ alexander@taf-germany.de

**American Football Verband  
Deutschland e. V.:** Tom Aust  
☐ 0163 4787324 | ✉ presse@afvd.de

**Tanzsporttrainer-Vereinigung e. V.:**  
Stephan Frank | ☐ 0172 7888338  
✉ coach@holocoach.de

**Vertreter der DTSJ:**  
Adrian Scharf  
✉ scharf-adrian@gmx.de

**Internet-Beauftragter:**  
Tobias Hock | ☎ 0241 92042682  
✉ hock@tanzsport.de

### Offizielles Fachorgan des DTV

## tanzspiegel

### Herausgeber

Deutscher Tanzsportverband e. V.  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main  
E-Mail: tanzspiegel@tanzsport.de  
ISSN 0931-5640

### Bankverbindung:

Deutscher Tanzsportverband e. V.  
IBAN: DE08 5065 2124 0034 1166 24  
BIC: HELADEF1SL

Nachdruck nur mit Genehmigung der  
Redaktionsleitung gestattet. Einsender  
von Manuskripten, Briefen u. ä. erklären  
sich mit redaktioneller Bearbeitung einver-  
standen. Einzelne Beiträge müssen nicht  
in allen Fällen die Meinung der Redaktion  
wiedergeben. Die Redaktion haftet nicht  
für unverlangte Einsendungen.

### Geschäftsführung

Ute Hillenbrand  
Telefon: 069 677285-33  
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

### Anzeigenberatung/-disposition

Julia Sieber  
Telefon: 069 677285-44  
E-Mail: tanzwelt@tanzsport.de

### Anzeigen

Preisliste Nr. 2 gültig ab 1.1.2021

Kleinanzeigen  
je angefangene Zeile 15,50 €  
Ciffre-Anzeige je angefangene Zeile  
18,00 € inkl. Versand der Zuschriften  
(Preise netto zzgl. gesetzl. USt.)

### Erscheinungsweise

Der Tanzspiegel erscheint monatlich  
und wird in der Regel am  
25. des Vormonats versendet.

### Redaktions- und Anzeigenschluss

5 Wochen vor dem Versandtermin

### Abonnement

Inland – Bezugspreis jährlich:  
40,00 € inklusive Postzustellung  
Ausland – Bezugspreis jährlich:  
Europa 55,00 € | weltweit 68,00 €  
inkl. Versandkosten (gegen Vorkasse)

Kündigungssfrist  
3 Monate vor Jahresende

### Redaktionsleitung

Gaby Michel-Schuck  
Mobil: 0170 1874555

### Redaktionsteam

Sandra Schumacher  
(freie Journalistin)  
Nina Hillenbrand, Julia Sieber  
Telefon: 069 677285-66  
E-Mail: redaktion@tanzsport.de

### Autor(inn)en

Katrin Greschner, Ulrike Sander-Reis,  
Jette Schimmel, Gaby Michel-Schuck,  
Sandra Schumacher, Anja Seipelt,  
Vladimir Yudashkin

### Redaktionsteam »aus den Ländern«

Mitglieder des AfÖ  
(namentlich genannt oberhalb)

Design:  
Currydesign | Uwe Möller | Karlsruhe  
E-Mail: info@currydesign.de

Reinzeichnung und Herstellung:  
Quintana GmbH | Cuxhaven  
E-Mail: post@quintana.gmbh

Druck, Verarbeitung und Versand:  
Silber Druck oHG | Lohfelden  
E-Mail: info@silberdruck.de







# BROADWAY REBELLEN

laden zur Zeitreise

*Mitreißende Songs, beeindruckende Tanzchoreografien und brodelnde Energie: Das Musical »Footloose« – eine Adaption des gleichnamigen Kultfilms von 1984 – begeistert Publikum und Kritiker\*innen seit seiner Broadway-Premiere 1998. Das First Stage Theater Hamburg bringt das Stück ab August zurück nach Deutschland – mit Top-Besetzung, versteht sich.*

Fotos: Theater »first stage« Hamburg, ©Dennis Mundkowski



Ein Leben ohne Tanz und Musik? „Möglich, aber sinnlos“, dürfte die einstimmige Antwort aus der internationalen Tanzsportwelt lauten. Ebenso sehen es die Jugendlichen der fiktiven US-amerikanischen Kleinstadt Bomont, in der Rockmusik, Alkohol und Tanzen strikt verboten sind. Damit will sich der frisch aus Chicago zugezogene Ren nicht abfinden. Schnell hat er die Jugend des Städtchens auf seiner Seite und versucht, gegen Verbote und Engstirnigkeit vorzugehen – zunächst ohne Erfolg. Doch so leicht lässt sich die neu entfachte Leidenschaft der Jugendlichen nicht bremsen.

Über rund 140 Showminuten inklusive Pause entbrennt ein fesselnder Wettstreit zwischen zwei Welten, gespickt mit einer gehörigen Portion Romantik, einer kleinen Prise Tragik und einem ordentlichen Schuss jugendlicher Rebellion. Dazu serviert das Ensemble Tanzeinlagen, die im Gedächtnis bleiben, und jede Menge Musik, die nicht nur die 1980er Jahre wieder auferstehen lässt, sondern auch die Füße der Zuschauenden zum Wippen und ihre Finger zum Schnippen bringt.

Aufgeführt wird das Stück im First Stage Theater Hamburg, der hauseigenen Bühne der Stage School, die sich der Ausbildung der Musical-Stars von morgen verschrieben hat. Das Theater steht jungen und kreativen Inszenierungen als eine Art Off-Broadway in Hamburg zur Verfügung und bietet zudem den Schüler\*innen und Absolvent\*innen der Schule einen Platz für ihre Inszenierungen.

Die neue Produktion von Footloose – heute eine eigenständige Show – hat hier ihre Wurzeln und wartete 2021 mit einigen großen Namen wie Femke Soetenga, Kaatje Dierks, Riccardo Greco und Florian Soyka auf. Auch in diesem Jahr – so kündigt es die Stage School an – wird die Besetzung wieder hochkarätig ausfallen.

Zwischen dem 24. August und dem 15. Oktober 2022 können sich Musicalsfans täglich um 19.30 Uhr in die 1980er Jahre entführen lassen, samstags und sonntags gibt's jeweils eine zusätzliche Veranstaltung um 14.30 Uhr. Tickets ab 35 Euro und weitere Infos sind unter [www.firststagehamburg.de](http://www.firststagehamburg.de) und [www.footloose-hamburg.de](http://www.footloose-hamburg.de) erhältlich.

RED/SCU

## WISSENSWERT

Die Geschichte von Footloose basiert auf einer wahren Begebenheit. Mehr als 100 Jahre lang war in Elmore City, einer Kleinstadt in Oklahoma, Tanzen offiziell verboten. Erst 1980 erkämpften sich die Schülerinnen und Schüler der örtlichen Highschool ihr Recht auf einen Schulball.



MUSIK VON  
TOM SNOW

DEUTSCHE FASSUNG VON  
HAUKE JENSEN

SONGTEXTE VON  
DEAN PITCHFORD

2022 WIEDER  
IM FIRST STAGE



# Footloose

DAS MUSICAL

BÜHNENFASSUNG VON DEAN PITCHFORD UND WALTER BOBBIE  
IM FIRST STAGE THEATER

24.08. - 15.10.2022

[WWW.FOOTLOOSE-HAMBURG.DE](http://WWW.FOOTLOOSE-HAMBURG.DE)

[www.reservix.de](http://www.reservix.de)  
Tickethotline 040 40 113 2727

  
STAGE SCHOOL  
HAMBURG





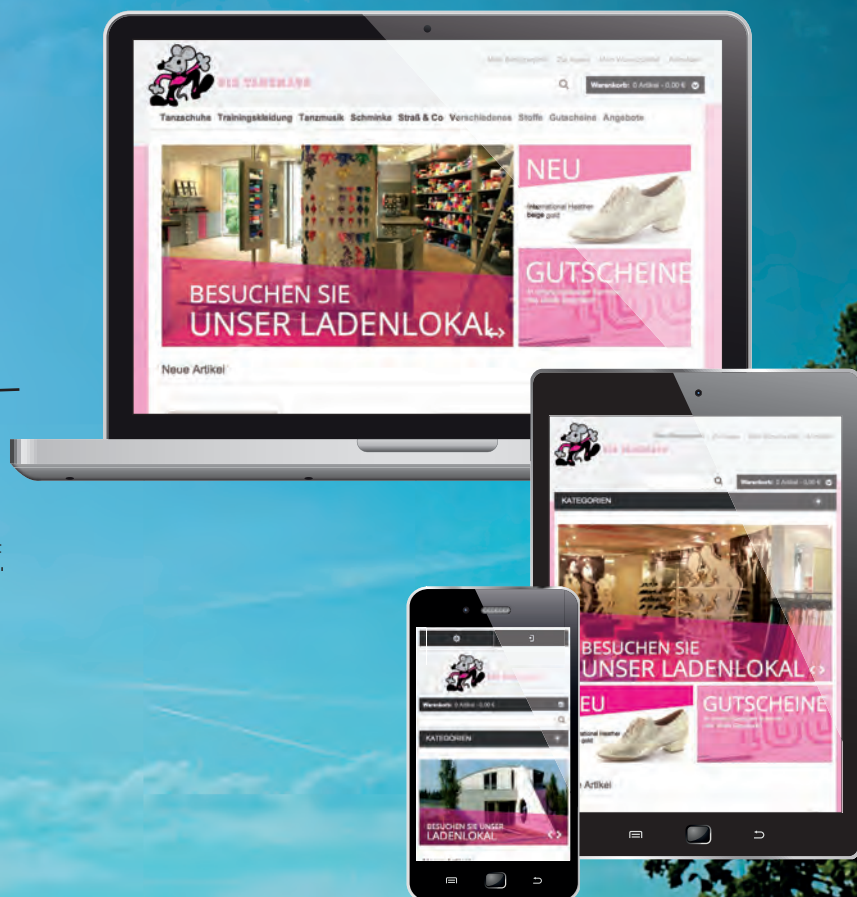




Schuhe . Kleidung . Strass  
Stoffe . Schminke . Zubehör etc.

**Viele neue Angebote unter  
www.Tanzmaus.de**

und in unserem Ladenlokal in Düsseldorf.  
Eigene Parkplätze direkt vor der Tür.



# IHR PROFI FÜR TANZSPORT- BEDARF



## DIE TANZMAUS